

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT •

# swing & step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

April 2009



## **Baden-Württemberg**

*Landesmeisterschaften  
Bundesligen in  
Ludwigsburg  
Termine 2010*

## **Bayern**

*Ball der Nationen  
Landesmeisterschaften*

## **Hessen**

*Jubiläum in Wiesbaden  
Landesmeisterschaften  
Carlo Enders 75*

## **Rheinland-Pfalz**

*Landesmeisterschaften  
Tanzsporttage in  
Kaiserslautern*

## **Saarland**

*Neues Landes-  
leistungszentrum  
Landesmeisterschaften*

*Doppelmeister aus  
dem TRP  
Sascha Korn  
und Lisa-Marie Bauer,  
Junioren I und II B*

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern ([www.ltvb.de](http://www.ltvb.de)), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel  
Titel-Foto: Terlecki

IMPRESSUM

# 17 Vereine teilen sich 36 Medaillen

## Landesmeisterschaften Kinder, Junioren, Jugend Latein

**S**chon die Situation auf dem Parkplatz deutete es an. Wer nach Beginn des ersten Turniers an der Strohghöhle in Höfingen, dem Austragungsort der Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren (Samstag) und Jugend (Sonntag) ankam, musste einen weiten Fußmarsch auf sich nehmen. Die Halle war schon zum Turnier der Kinder D-Latein gut gefüllt und die mitgereisten Eltern und Fans sorgten für eine tolle Stimmung vom ersten Tanz an.

Der Tag begann mit einem Melderekord. 21 Paare waren für die D-Klasse der Kinder gemeldet, 18 traten schließlich zu ihrer Meisterschaft an. Landesjugendtrainer Joachim Krause sagten nicht nur die Leistungen des gesamten Starterfeldes zu, er war auch sehr zufrieden mit den tänzerischen Qualitäten der sechs Finalisten. Dank der großen Starterzahl in diesem Feld, das auch ihn überraschte, konnten alle sechs Finalteilnehmer in die C-Klasse aufsteigen.

Erfolgreichster Verein bei den Meisterschaften war die TSA d. TUS Stuttgart. An die Tanzsportabteilung gingen zwei Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailles, wobei die Erfolge hauptsächlich in den jüngeren Altersklassen verbucht wurden. So holten Michael Strokov/Darja Gorbatschew in der Kinder D-



**Doppelmeister Jugend D und C und durchmarschiert in die B-Klasse:**  
Martin Blank/Amelie Lange.

Latein die Goldmedaille, Bronze ging an Daniel Stückel/Victoria Sauerwald. Beide tanzten als Aufsteiger in der C-Klasse mit, tauschten dort aber die Reihenfolge auf den Plätzen vier und fünf. Die Treppchenplätze in der Kinder C-Klasse waren fest in der Hand des TUS Stuttgart. Für Kai Kijan/Maria Novikova gab es dabei Gold, Silber ging an Mathieu Meier/Patricia Klatt und Carlos Miquel Goncalves Sousa/Luisa Gräntzel holten Bronze. Kai Kijan/Maria Novikova ertanzten dann noch als Doppelstarter Silber bei den Junioren I C. Ebenfalls Silber ging an Noah Kai Vogel/Kristina Wiebe in der Klasse der Junioren I B, Silbermedaille Nummer vier holten Tobias Wackenhut/Bianca Winter bei den Junioren II D. Das fünfte und letzte Silber verbuchten Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter (Junioren II B) für ihren Verein.

Rang zwei im Medaillenspiegel ging an den Regio Tanzclub Freiburg. Je zwei Gold- und zwei Silbermedaillen darf der Club sein Eigen nennen. Dabei ging das Edelmetall aber nur an zwei Paare. Martin Blank/Amelie Lange und Kirill Berezovski/Gita Weizmann belegten die Plätze eins und zwei in der Jugend D. Als Aufsteiger tanzten sie in der Jugend C mit und wiederholten den Erfolg. Martin Blank/Amelie Lange traten dann noch als Aufstei-

ger in der Jugend B an, kamen aber über die Vorrunde nicht hinaus. Mit zwei Landestiteln und dem Doppelaufstieg sind sie das erfolgreichste Paar des Turnierwochenendes.

Je zwei Landestitel gingen an Paare aus Heilbronn und Ludwigsburg. Marcel Herrmann/Carmen Metzger aus Heilbronn gewannen die Konkurrenz der Junioren C, ihre Vereinskollegen Daniel Shapilov/Annsophie Mürle-Thür taten dies bei den Junioren II B. Die Ludwigsburger Erfolge gingen an Benjamin Keller/Sina Seidel (Junioren I B) und Dominik Kirchniawy/Angelina Velikanov (Junioren II D).

Auch der Gastgeber TSC Höfingen erhielt Medaillen und rahmte gewissermaßen die Ergebnislisten ein, denn die Erfolge wurden in der jüngsten und niedrigsten Klasse mit Nick Sommerauer/Theresa Koch (Silber Kinder D) und in der ältesten und höchsten Klasse mit Pavel Zvychaynyy/Jacqueline Cavusoglu (Gold Jugend A) erzielt. Die drei übrigen Landestitel teilten sich drei Vereine: Bei den Junioren I D ging Gold an Vincent Costanzo/Jessica Bieniek vom TSZ Stuttgart-Feuerbach, Patrick Mössner/Patricia Follath holten den Landestitel der Junioren II C für Ettlingen und der dritte Landestitel ging an Daniel Scheuermann/Jacqueline Nicastro von der Residenz Ludwigsburg in der Jugend B.



**Jugend B: Daniel Scheuermann/ Jacqueline Nicastro.**



**Junioren I C:**  
Marcel Herrmann/  
Carmen Metzger.



**Junioren I D:**  
Vincent Costanzo/  
Jessica Bieniek.



**Junioren II C:**  
Patrick Mössner/  
Patricia Follath.

Fotos, sofern nicht  
anders angegeben:  
Heinz Zeiger



**Junioren I:**  
Benjamin Keller/Sina Seidel.



Mit einer Silber- und drei Bronzemedailles gab sich der Schwarz-Weiß-Club Pforzheim in diesem Jahr bescheiden. Zwei der Edelmetalle gingen an Paare der Jugend A (Bericht im Mantel), Jeremy Maisenbacher/Jacqueline Engel gewannen Bronze bei den Junioren II D, eine Klasse höher ging der gleiche Platz an Aaron Pagani/Carla Meier. Antonio und Elisa Andriuolo mit Silber (Junioren II C) und Philipp Depperschmidt/Vanessa Weiß mit Bronze (Junioren I D) besicherten Böblingen zweimal Edelmetall. Je eine Silbermedaille gingen an die TSA im TSV Schmiden und hier an Dominik Stöckl/Katharina Belz (Junioren I D) und an den TTC Rot-Weiß Freiburg mit Julian Schmidt/Ingrid Kelsch (Jugend B).

Sechs Bronzemedailles gingen an fünf Vereine, wobei der TSV d. Tanzsportakademie Ludwigsburg zwei dritte Plätze für sich verbuchen konnte. Tim und Jenny-Leonie Deisser tanzten bei den Junioren I B auf Platz drei, ihr Bruder Denis Deisser holte diesen Platz mit Antonia Santangelo bei den Junioren II B. Je ein dritter Platz ging an Marc Petersmann/Katrin Goll (TSA i. VfL Sindelfingen – Junioren I C), Adrian Hemler/Luisa Bißwanger (TSG Freiburg – Jugend D), Andreas Stucke/Julia Ohse (1. TSC Rot-Weiß Herrenberg – Jugend C) und Niklas Ballier/Sina-Chantal Sawall (TSC Royal Heilbronn – Jugend B).

**Die B-Klassen der Junioren I (links) und Jugend (rechts).**

Der Zeitplan geriet am Samstag gleich nach dem ersten Turnier aus den Fugen, denn mit 18 Starts in der Kinder D-Latein hatte niemand gerechnet. Sonntags konnte man sich viel Zeit lassen und sogar eine Art „Mittagspause“ zwischen C- und B-Klasse einlegen, denn in der Jugend waren deutlich weniger Paare am Start, als man vermutet hatte. Doch ganz gleich, ob man vor oder hinter dem Zeitplan war, das Team um Höfingens Vorsitzende Margit Cavusoglu kümmerte sich an beiden Tagen rührend um die Anwesenden und machte allen den Aufenthalt in der Strohghöhle so angenehm wie möglich.

PETRA DRES

**Kinder D (18 Paare)**

1. Michael Strokov/Darja Gorbatchev, TSA d. TUS Stuttgart (3)
2. Nick Sommerauer/Theresa Koch, TSC Höfingen (8)
3. Daniel Stückel/Victoria Sauerwald, TSA d. TUS Stuttgart (9)
4. Andrei Cicoare/Elina Hartung, 1. TC Ludwigsburg (11)
5. Henrik Buchholz/Kathleen Brunsch, 1. TC Ludwigsburg (14)
6. Igor Fursov/Diana Schell, Tanz-Zentrum Mosbach (18)

**Ballparade in zwei Teilen: links die Plätze eins bis drei der Kinder C, rechts die Plätze vier bis sechs.**

**Kinder C (9)**

1. Kai Kijan/Maria Novikova, TSA d. TUS Stuttgart (4)
2. Mathieu Meier/Patricia Klatt, TSA d. TUS Stuttgart (10)
3. Carlos Miquel Goncalves Sousa/Luisa Gräntzel, TSA d. TUS Stuttgart (10)
4. Nick Sommerauer/Theresa Koch, TSC Höfingen (17)
5. Michael Strokov/Darja Gorbatchev, TSA d. TUS Stuttgart (19)
6. Daniel Stückel/Victoria Sauerwald, TSA d. TUS Stuttgart (24)

**Junioren I D (13)**

1. Vincent Costanzo/Jessica Bieniek, TSZ Stuttgart-Feuerbach (3)
2. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSA im TSV Schmiden (6)
3. Philipp Depperschmidt/Vanessa Weiß, TSC Rot-Weiß Böblingen (11)
4. Thomas Fritz/Denia Kreis, TSC Royal Heilbronn (11)
5. David Kirchniawy/Patricia Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (14)
6. Philip Panek/Bernadette Strzop, 1. TC Ludwigsburg (18)

**Junioren I C (11)**

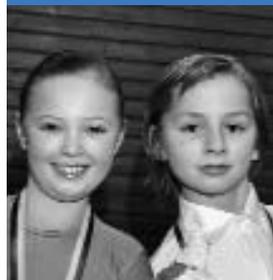
1. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (4)
2. Kai Kijan/Maria Novikova, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (9)
3. Marc Petersmann/Katrin Goll, TSC im VfL Sindelfingen (11)



**Junioren II D:**  
Dominik Kirchniawy/  
Angelina Velikanov.



**Kinder C:**  
Kai Kijan/  
Maria Novikova.



**Kinder D:**  
Michael Strokov/  
Darja Gorbatchev.



## Zugeparkt

Eine Dame meldete sich bei der Turnierleitung mit dem Hinweis, ihr Wagen sei zugeparkt, sie könne nicht wegfahren. Sie gab die Autonummer durch und diese wurde an den Turnierleiter weitergegeben. Doch statt sie in einer Musikpause zu verkünden, zückte der Turnierleiter nur einen Autoschlüssel – sein eigener Wagen stand im Weg.

4. Maxim Kraus/Kristina Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (16)
5. Oleg Stepanov/Katharina Fabricius, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (20)
6. Alexander Betzner/Lena Holzwarth, TSC Royal Heilbronn (24)

### Junioren I B (4)

1. Benjamin Keller/Sina Seidel, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Noah Kai Vogel/Kristina Wiebe, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (10)
3. Tim und Jenny-Leonie Deisser, Tanzsportakademie Ludwigsburg (15)
4. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (20)

### Junioren II D (11)

1. Dominik Kirchniawy/Angelina Velikanov, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Tobias Wackenhut/Bianca Winter, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (6)
3. Jeremy Maisenbacher/Jacqueline Engel, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)
4. Rene Morelle/Sophia Hansert, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (12)
5. Michael Pföhler/Liv Thyroff, Tanz-Zentrum Mosbach (15)
6. Benjamin Schild/Jasmin Messerer, TSC Neuenbürg-Straubenhardt (19)
7. Julius Laiblin/Laura Marquardt, TSA d. TUS Stuttgart (20)

### Junioren II C (13)

1. Patrick Mössner/Patricia Follath, TSC Sibylla Ettligen (4)
2. Antonio und Elisa Andriuolo, TSC Rot-Weiß Böblingen (8)

3. Aaron Pagani/Carla Meier, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (12)
4. Christian Grünwald/Sandra Schirmer, ATC Blau-Gold Heilbronn (16)
5. Kevin Altergot/Talea Georgia Arns, ATC Blau-Gold Heilbronn (21)
6. Marvin Kappich/Jasmin Günthner, TSZ Calw (23)

### Jugend D (13)

1. Martin Blank/Amelie Lange, Regio TC Freiburg (4)
2. Kirill Berezovski/Gita Weizmann, Regio TC Freiburg (5)
3. Adrian Hemler/Luisa Bißwanger, TSG Freiburg (9)
4. Felix Reiter/Alice Ligouis, TTC Rot-Gold Tübingen (12)
5. Alex Becker/Irina Surpina, TSC Astoria Karlsruhe (15)
6. Markus Winter/Yana Rodriguez, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (18)

### Jugend C (6)

1. Martin Blank/Amelie Lange, Regio TC Freiburg (4)
2. Kirill Berezovski/Gita Weizmann, Regio TC Freiburg (8)
3. Andreas Stucke/Julia Ohse, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (13)
4. Daniel Fritz/Damla Saka, TSC Rot-Weiß Böblingen (15)
5. Daniel Kistner/Christina Steinle, 1. TC Ludwigsburg (21)
6. Yannick Kersting/Vanessa Winger, TTC Grün-Gold Winnenden (23)

### Jugend B (11)

1. Daniel Scheuermann/Jacqueline Nicasastro, TSC Residenz Ludwigsburg (5)
  2. Julian Schmidt/Ingrid Kelsch, TTC Rot-Weiß Freiburg (10)
  3. Niklas Ballier/Sina-Chantal Sawall, TSC Royal Heilbronn (17)
  4. Mantas Bruder/Anastasia Shamis, ATC Blau-Gold Heilbronn (19)
  5. Jan Albeck/Janina Bäßler, 1. TC Ludwigsburg (24)
  6. Achim Wankmüller/Christine Hermann, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (30)
- WR Samstag: Edgar Link (TSC Maingold-Casino Offenbach), Jürgen Lobert (TSC Blau-Weiß Paderborn), Werner Weigold (Gelb-Schwarz-Casino München), Angelika Hanus (TC Neckartal Pleidelsheim), Mathias König (1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg), Volker Kowolik (TSC Höfingen), Walter Spindler (TTC Rot-Weiß Freiburg)

- Sonntag: Thomas Estler (TSA d. TSV Schmidlen), Dagmar Beck (1. TC Ludwigsburg), Michael Görke (TSC im VfL Sindelfingen), Edgar Link (TSC Maingold-Casino Offenbach), Jürgen Lobert (TSC Blau-Weiß Paderborn), Anita Pocz (TSZ Calw), Werner Weigold (Gelb-Schwarz-Casino München)

# Erste zu

## Ludwigsburg auf dem Weg in die 1. Bundesliga

Mit einer Präsentation aus einem Guss sicherte sich das B-Team des 1. TC Ludwigsburg den Sieg beim Heimturnier der 2. Bundesliga Standard mit allen Einsen. Damit steht bereits vor den beiden letzten Turnieren in Rüsselsheim und Bochum fest, dass die Mannschaft in die erste Bundesliga aufsteigen wird. Dabei war das Team mit seinen beiden Trainern Christian Keller und Patrick Völcker zu Beginn der Saison noch davon ausgegangen, dass man „nur“ um den Klassenerhalt tanzen würde. Die stark verjüngte Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren schien gegen die Ex-Bundesligisten TC Der Frankfurter Kreis und Club Saltatio Hamburg nur eine Außenseiterchance zu haben. Doch die beiden favorisierten Teams wurden zu stark eingeschätzt. Jung und unbekümmert tanzte sich das B-Team des 1. TC Ludwigsburg von Sieg zu Sieg und beeindruckte so die Wertungsrichter und das Publikum.

Erneut auf den zweiten Rang, wie bereits in den Turnieren zuvor, kam die Mannschaft aus Frankfurt. Damit steht auch fest, dass die Frankfurter die Ludwigsburger auf ihrem Weg in die 1. Bundesliga begleiten werden. Sie zeigten im Berufsschulzentrum am Römerhügel in Ludwigsburg zwei saubere Durchgänge, konnten aber an die Dynamik der Gastgeber nicht heranreichen.

Von zum Teil deutlichen Fehlern in der Linienführung bis hin zu mangelnden tänzerischen Qualitäten waren die Vorstellung der drei

### Sieg im kleinen Finale: Residenz Ludwigsburg. Foto: Isenegger



Trophäen mit  
Kuschelfaktor.



# und zweite Bundesliga Gast in Ludwigsburg

übrigen Finalisten geprägt. Am besten schnitt hier noch der T.C.H. Oldenburg ab, der die Teams aus Rüsselsheim und Kassel auf die hinteren Plätze verwies.

Sieger im kleinen Finale wurde der Club Saltatio Hamburg, der damit den Klassenerhalt so gut wie sicher hat. Kaum noch eine Chance auf den Verbleib in der 2. Bundesliga hat der T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum, der sich Platz zwei im kleinen Finale sicherte. Den letzten Platz belegte der Casino Club Cannstatt, der damit in die Regionalliga absteigen wird.

PETRA DRES

## Favoritensieg in der Lateinliga

Das Ergebnis des großen Finales der 1. Bundesliga Formations Latein war am Ende eindeutig und unantastbar: Der Deutsche Meister Grün-Gold Club Bremen A verzauberte mit seiner Choreographie „Siamo Noi“ nicht nur das Ludwigsburger Publikum, sondern überzeugte auch die sieben Wertungsrichter aus ganz Deutschland, die das Bremer Team mit allen Einsen vorn sahen. Ebenso eindeutig aber mit einer besseren Leistung als beim ersten Turnier belegte der TSZ Velbert mit der dynamischen Choreographie „Fortis Nova“ den zweiten Platz vor dem B-Team des Grün-Gold Bremen mit „Move“. Dahinter platzierte sich wie beim ersten Turnier der Saison in Bremen die Formationsgemeinschaft Aachen/Düsseldorf auf Rang vier und der TSG Lüdenscheid auf Rang fünf.

Das Publikum in der ausverkauften Ludwigsburger Rundsportthalle feierte aber nicht nur die Sieger: Bereits zur Vorrunde war die Stimmung hervorragend und insbesondere die



Zum Aufstieg entschlossen: das B-Team des 1. TC Ludwigsburg. Foto: Dres

drei süddeutschen Clubs konnten auf die lautstarke Unterstützung ihrer Fans zählen.

Die drei süddeutschen Teams fanden sich auch beim zweiten Ligaturnier allesamt im kleinen Finale wieder. „Die Enttäuschung war zunächst groß“ kommentierte TSC Residenz Trainer Peter del Fabro die Entscheidung der sieben Wertungsrichter nach einer souveränen Leistung seiner Mannschaft in der Vorrunde, „aber im kleinen Finale hat unser Team gezeigt, dass es nicht nur Formationsstanzten in Perfektion beherrscht, sondern auch tänzerisch und qualitativ in die 1. Bundesliga gehört.“ Diese Meinung wurde auch durch das Wertungsgericht im kleinen Finale bestätigt, das den TSC Residenz mit der anspruchsvollen Choreographie „Loaf Beats“ auf Musik von Meat Loaf eindeutig auf den sechsten Platz wertete. „Zumindest das Minimalziel Nichtabstiegsplatz haben wir verdient erreicht“, freute sich Florencio Garcia Lopez, Techniktrainer des TSC Residenz und Verbandstrainer DTV, und lobte die Leistung seines Teams.

„Wir wollten dieses Ergebnis verhindern“, äußert sich Fikret Bilge, Trainer der TSG Backnang, sichtlich enttäuscht nach dem Erreichen des siebten Platzes. Trotz einer guten Darbietung der Choreographie „Carlos Santana“ konnte der TSC Residenz Ludwigsburg den rettenden Tabellenplatz sechs festigen und seinen Vorsprung auf die TSG Backnang auf zwei Punkte ausbauen. Der 1. TC Ludwigsburg bleibt weiterhin Schlusslicht der 1. Bundesliga und wird es schwer haben, sich noch auf einen Nichtabstiegsplatz vorzutanzten. Trainer Rainer Schönamsgruber beschrieb den Start seiner Mannschaft mit der Choreographie „Joe Cocker“ in das Tur-

nier als zu verhalten und vorsichtig. „Aber im kleinen Finale hat die Mannschaft ihr ganzes Potential abgerufen – damit war ich zufrieden.“

Ein großes Lob sprach Turnierleiter Peter Scheidt, der professionell und charmant durch den Abend führte, dem Ludwigsburger Publikum aus, das nicht nur mit Standing Ovations die Ludwigsburger Mannschaften verabschiedete, sondern sichtlich und lautstark den ganzen Abend über Tanzsport der Extraklasse genoss.

Dem Organisationsteam des TSC Residenz Ludwigsburg rund um Nicole Ziegler und Thomas Gysser ist es gelungen, dank der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und langjähriger Sponsoren ein Tanzsportevent der Spitzenklasse reibungslos, professionell und in einem überaus angenehmen Rahmen umzusetzen. Schon jetzt können wir uns auf 2010 freuen, wenn am 30. und 31. Januar 2010 erneut die 1. Bundesliga und die Regionalliga Süd Latein erneut in Ludwigsburg gastieren.

JENS ARNEGGER



Alle Ergebnisse und Tabellen der Formationsligen auf [www.formationen.de](http://www.formationen.de)

Auf dem Weg in die erste Liga: TC Der Frankfurter Kreis. Foto: Dres

# 35 Einsen = 1. Platz = 11. Hochzeitstag

## Landesmeisterschaft Senioren I und Senioren Latein



**Senioren B-Latein:**  
Andreas Kalb/  
Manuela Fiedler.



**Senioren S-Latein:**  
Michael und Claudia Sawang.



**Senioren D-Latein:**  
Andreas und  
Christine Klemm.



Paar ein Begrüßungsgeschenk. Die Preise für Eintritt, Essen und Getränke waren moderat. All dies sorgte den ganzen Tag für eine positive Stimmung in der Halle und die zahlreichen Zuschauer, Schlachtenbummler und nicht zuletzt die Tänzer sind für solche Rahmenbedingungen dankbar.

Die elf Paare der Senioren I D-Standard machten den Anfang und in der Vorrunde war die Nervosität unübersehbar. Positiv zu bemerken ist, dass trotz aller Nervosität keine kompletten Taktaussetzer passierten. Alle Paare waren gut auf die Landesmeisterschaft vorbereitet. Am Ende setzten sich Günter und Annette Krippner durch und wurden Landesmeister vor Edgar und Beatrix Geweth sowie Siegmund und Marianne Maurer. Da das Ehepaar Geweth mit seinem Ergebnis in der D Klasse regulär aufgestiegen war, gingen jetzt mit dem Landesmeister der D Klasse insgesamt 13 Paare bei den Senioren I C an den Start. Die Vorrunde wurde in drei Gruppen getanzt wodurch die Paare sich ungewöhnlich frei auf der Fläche bewegen konnten. Mit ihrem sehr klaren und rhythmisch sauberen Tanzen sicherten sich Alexander und Kerstin Ebert alle Bestnoten. Vor allem ihr Tango war sehr charakteristisch. Den zweiten Platz belegten mit für diese Klasse sehr gutem technischen Tanzen And-

**D**ie Zahl Eins hatte für das Ehepaar Sawang, die Titelverteidiger der Senioren S-Latein, an diesem Tag eine besondere Bedeutung. Die zweifachen deutschen Vizemeister holten sich zum dritten Mal den Landesmeistertitel und machten sich mit einer makellosen Einserwertung selbst ein schönes Geschenk zum 11. Hochzeitstag. Die frischgebackenen Vizemeister Harald Gritzner/Eva Furch-Gritzner freuten sich sehr über ihr Ergebnis. Eva meinte nach dem Turnier: "Dass wir an Michael und Claudia Sawang nicht rankommen, war uns schon vorher klar, die Beiden sind einfach outstanding! Daher freuen wir uns umso mehr, dass wir mit allen Zweiern Vize geworden sind!" Fast noch mehr strahlten Uwe Möller/Elke Stoltze, die erstmals das Treppchen erreichten und mit dem dritten Platz in alle Tänzen die Bronzemedaille entgegen nahmen.

Der TC Neckartal Pleidelsheim hatte im „Prisma“ in Freiberg am Neckar einen guten Veranstaltungsort gefunden. Eine schöne Fläche, ausreichend Umkleiden, genug Parkmöglichkeiten und ein Vorraum, der genug Platz bot, um sich auch einmal vom Turniersgeschehen zurück zu ziehen. Eine Sportlerbar war in der Umkleide vorhanden und es gab für jedes



**Senioren C-Latein:**  
Edgar und Beatrix Geweth.

reas Gropp/Marion Hohl und über den dritten Platz freuten sich Heinrich und Angela Sievert.

Die beiden Erstplatzierten nutzen ihre Möglichkeit, in der B-Klasse mitzutanzten. Das tänzerische Niveau war in dieser Klasse – relativ gesehen – nicht ganz so hoch wie in den vorhergehenden Klassen. Nur zwei Paare hatten Programme, die deutlich in Richtung A-Klasse aufgebaut waren und auch das tänzerische Niveau, diese ordentlich auf die Fläche zu bringen. Erwartungsgemäß machten diese beiden Paare den Meistertitel unter sich aus. Auch hier gab es eine makellose Einser-Reihe. Diesmal für Ernst Jäger/Anja Schürg, die sichtlich stolz erzählten, dass dies erst ihr drittes B-Turnier war. Die Silbermedaille erhielten Jürgen und Birgit Bittkus und ein weiteres Mal bestiegen Alexander und Kerstin Ebert, die Meister der C Klasse, das Treppchen. Den vierten Platz sicherten sich Andreas Gropp/Marion Hohl, die Vizemeister der C Klasse.

Nachdem es immer wieder Probleme mit der Musikanlage gab, legte Turnierleiter Gerhard Hanus eine kleine Pause ein, um von der vereinseigenen Musikanlage auf die Hallenanlage umzustellen. Die in dieser Pause durchgeführte Siegerehrung wurde von Gerhard



**Senioren I A-Standard:**  
Bernhard und Barbara Starz.

Alle Fotos:  
Heike Leonhardt



### Siegerehrung in den B-Klassen.

Hanus a cappella begleitet. Er stimmte den Refrain von "We are the Champions" und anschließend einen Ausmarsch an, der sehr an eine Prunksitzung erinnerte. Nach dem Wechsel der Musikanlage besserte sich die Qualität der Musik deutlich, wobei die Musikauswahl vor allem im Slowfox und für die folgende A-Klasse nicht ganz dem Niveau der Paare entsprach. Jedes Hauptgruppen-S-Klasse-Paar freut sich über einen Slowfox von Roger Cicero und hätte sich nach dieser Musik die Finger geleckt. Für die Paare der Senioren I A-Klasse war diese Musik allerdings zu schwer - auch wenn es der „Mann an der Musik“ mit Sicherheit gut gemeint hat. So ist es nicht verwunderlich, dass das musikalischste Paar die durch Krankheit auf sieben Paare zusammengeschrumpfte A Klasse gewann. Bernhard und Barbara Starz holten sich in diesem Turnier ihre neunte Platzierung für die S- Klasse und stiegen dank des Landesmeistertitels direkt auf. Ihre zweite Medaille an diesem Tag, diesmal die Silberne, ertanzten sich Ernst Jäger und Anja Schürg. Den Bronzerang belegten Hans-Peter Hofmann/Ingeborg Schneider. Hierbei sollte nicht unerwähnt bleiben, dass vor allem in der B- und A-Klasse im Wiener Walzer und im Quickstep zum Teil deutliche konditionelle Einbrüche zu sehen waren und dies vor allem bei den Paaren, die eigentlich über eine gute tänzerische Qualität verfügen.

Auf die vier Standardmeisterschaften folgte die Lateinsektion. Nachdem im vergangenen Jahr die Senioren D-Latein ausfallen musste, konnten diesmal vier Starter ihren Landesmeister ermitteln. Souverän holten sich Andreas und Christine Klemm den Titel vor Roland Hurek/Monik Kienzle sowie Siegmund und Marianne Maurer, die somit nach ihrer Bronzemedaille in der Standardsektion ihre zweite Bronzemedaille in Empfang nahmen. Nach ihrem Vizemeistertitel bei den Senioren I D ließen sich Edgar und Beatrix Geweth in der Senioren C-Latein den Landesmeistertitel nicht nehmen, obwohl die Meister der D-Klasse ihnen den Jive abnah-

men und nach ihrer goldenen auch eine silberne Medaille mit nach Hause nahmen. Den Bronzerang belegten Stefan und Karin Bauer.

So richtig spannend machten es erst die Senioren der B-Latein. Bei den sechs Paaren gab es deutliche Leistungsunterschiede und hier gingen erstmals die Meinungen der Wertungsrichter bei der Vergabe des ersten Platzes auseinander. Das Ehepaar Ehret gewann mit technisch sehr ansprechendem Tanzen die Samba und bereits deutlich den Cha Cha Cha. Mit einer gefühlvollen Rumba konnten Andreas Kalb/Manuela Fiedler fünf Wertungsrichter von sich überzeugen und auch den Paso Doble ließen sie sich nicht nehmen. Der Jive musste die Entscheidung bringen und dieser Tanz ging in einem spannenden Finish mit einer 4:3-Entscheidung an Kalb/Fiedler, die somit als Landesmeister in ihrem vierten B-Turnier in die S-Klasse aufstiegen. Jürgen und Bettina Ehret zeigten sich keinesfalls enttäuscht von ihrem zweiten Platz. Sichtlich glücklich nahmen sie die Silbermedaille von TBW-Präsidenten Wilfried Scheible entgegen, und auch Thomas Cielik/Claudia Kuntz freuten sich über ihren Treppchenplatz.

Die mit nur sieben Paaren ausgetragene Meisterschaft der Senioren S-Latein war nicht nur für die Zuschauer das Highlight des Tages, wie folgender Dialog zwischen einer Wertungsrichterin und Michael Sawang belegt. "Es hat Spaß gemacht, Euch zu werten." Antwort: "Es hat auch Spaß, gemacht hier zu tanzen!"

HEIKE LEONHARDT

### Senioren I D-Standard (11 Paare)

1. Günther und Annette Krippner, TSC Rot-Weiss Öhringen (3)
2. Edgar und Beatrix Geweth, TSZ Balingen (6)
3. Siegmund und Marianne Maurer, TTC Rot-Gold Tübingen (9)

4. Siegfried und Maria Klein, TSA im TSV Schmiden (14)
5. Dr. Manfred und Andrea Lerch, 1. TC Heidenheim (15)
6. Alain Blessing/Sabine Kauffer, TSC Baden-Baden (16)

### Senioren I C-Standard (13)

1. Alexander und Kerstin Ebert, TSC Aalener Spion (4)
2. Andreas Gropp/Marion Hohl, TSC Rot-Gold Sinsheim (8)
3. Heinrich und Angela Sievert, TSC Baden-Baden (12)
4. Rolf und Birgit Koppenhöfer, TSG Backnang (16)
5. Günther und Annette Krippner, TSC Rot-Weiss Öhringen (21)
6. Wolfgang und Martina Zander, TC Konstanz (23)

### Senioren I B-Standard (11)

1. Ernst Jäger/Anja Schürg, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Jürgen und Birgit Buttke, 1. TC Heidenheim (10)
3. Alexander und Kerstin Ebert, TSC Aalener Spion (15)
4. Andreas Gropp/Marion Hohl, TSC Rot-Gold Sinsheim (22)
5. Herrmann Münch/Diana Lutz, TSC Grün-Gold Heidelberg (23)
6. Rolf Blejhosz/Sybille Kreuzinger, TSZ Stuttgart-Feuerbach (30)

### Senioren I A-Standard (7)

1. Bernhard und Barbara Starz, TSC der Freiburger Kreis (5)
2. Ernst Jäger/Anja Schürg, 1. TC Ludwigsburg (10)
3. Hans-Peter Hofmann/Ingeborg Schneider, Rot-Gold Tübingen (16)
4. Thorsten und Rita Petersmann, TSC im VfL Sindelfingen (19)
5. Frank Machatsch/Veronika Schäfer, TSC Astoria Stuttgart (25)
6. Dieter Fritz/Susanne Karger, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (30)

### Senioren D-Latein (4)

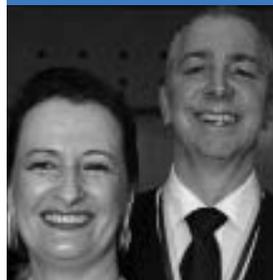
1. Andreas und Christine Klemm, TSC Rot-Weiss Böblingen (3)
2. Roland Hurek/Monika Kienzle, TSC Astoria Karlsruhe (6)



Senioren I B-Standard: Ernst Jäger/Anja Schürg



Senioren I C-Standard: Alexander und Kerstin Eber.



Senioren I D-Standard: Günther und Annette Krippner.

WR Sigrun Aisenbrey (Schwarz-Weiß Club Pforzheim), Sigrud David (TC Blau-Gold Langen), Petra Dres (TSC Rot-Gold Sinsh eim), Albert Polch (TSC Blau-Gold Saarlouis), Ulrich Rauer (TSC Teningen), Steffen Riedling (Tanzsportzentrum Calw), Helga Wüstner (TC Schwarz-Weiß Nürnberg)

Da freuen sich die spitzen Absätze der Damen - in dem Podest können sie sich schön verstecken.

3. Siegmund und Marianne Maurer, TTC Rot-Gold Tübingen (9)
4. Christopher Lehmann/Stefanie Forn, TSA im TSV Schmidlen (12)

#### Senioren C-Latein (6)

1. Edgar und Beatrix Geweth, TSZ Balingen (5)
2. Andreas und Christine Klemm, TSC Rot-Weiss Böblingen (7)
3. Stefan und Karin Baur, TSC Villingen-Schwenningen (12)
4. Axel Grosse/Isabel Garcia, TTC Rot-Weiß Freiburg (18)
5. Gerhard und Brigitte Wehran, TC Neckartal Pleidelsheim (20)
6. Peter und Jutta Elbs, TTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (22)

#### Senioren B-Latein (6)

1. Andreas Kalb/Manuela Fiedler, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (7)
2. Jürgen und Bettina Ehret, TSA der TSG Weinheim (8)
3. Thomas Cieslik/Claudia Kuntz, TSC Solitude Kornwestheim (15)
4. Edgar und Beatrix Geweth, TSZ Balingen (22)
5. Dieter und Christiane Rückl, TC Neckartal Pleidelsheim (25)
6. Holger und Dr. Isolde Faßbender, TC Neckartal Pleidelsheim (28)

#### Senioren S-Latein (7)

1. Michael und Claudia Sawang, TSA der TSG Weinheim (5)
2. Harald Gritzner/Eva Furch-Gritzner, TSA Alemannia Müllheim (10)
3. Uwe Möller/Elke Stoltze, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Walter Gattler/Elena Posadino, TSC im VfL Sindelfingen (20)
5. Andreas Kalb/Manuela Fiedler, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (26)
6. Wolf-Peter Langner/Monika Speidel-Langner, TSZ Stuttgart-Feuerbach (29)



Die Endrunde der Senioren I A.

## Landesmeisterschaften 2010

13.02.2010	Kin., Jun. I + II Latein	TSC Astoria Karlsruhe
14.02.2010	Jugend Latein	TSC Astoria Karlsruhe
20.02.2010	Sen. I D-A St. + Sen. Lat.	TTC Rot-Weiß Freiburg
06.03.2010	Hgr. S-Latein	TSC Höfingen
13.03.2010	Sen. II D-S + Sen. IV A/S	TC Schwarz-Weiß Reutlingen
05.06.2010	Hgr. D-A Standard	TSC Astoria Tübingen
06.06.2010	Hgr. II D-S Latein	TSC Astoria Tübingen
11.09.2010	Sen. III D-S	Rot-Gold Tübingen
12.09.2010	Hgr. II D-S Standard	TTC Rot-Gold Tübingen
18.09.2010	Hgr. B/A Latein	ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen
19.09.2010	Hgr. D/C Latein	ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen
26.09.2010	Ki., Jun. I+II, Jug. Stand.	ATC Blau-Gold Heilbronn
02.10.2010	Sen. I S-Standard	TSC Astoria Stuttgart
02.10.2010	Hgr. S-Standard	TSC Astoria Stuttgart

## Vergabe TBW-Trophy 2010

### TBW-Trophy HGR/HGR II Standard+Latein

24./25.04.2010	TSC Astoria Karlsruhe
17./18.07.2010	TSC Astoria Tübingen

### TBW-Trophy Senioren Standard+Latein

23./24.10.2010	TSC Höfingen
----------------	--------------

### TBW-Trophy Endturnier Senioren Stand.+Lat.

13./14.11.2010	TG Biberach
----------------	-------------

## Neu ausgeschrieben werden

### Serie Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Termin 1. Trophy-Turnier: 09./10.01., 16./17.01., 23./24.01., 30./31.01

### Serie Senioren (I - II - III - IV)

Termin 1. Trophy-Turnier: 06./07.02., 13./14.02., 27./28.02., 06./07.03., 20./21.03., 27./28.03.

(in Abstimmung mit dem zweiten Hauptgruppen-Termin)

Termin 2. Trophy-Turnier: 01./02.05., 22./23./24.05., 05./06.06., 26./27.06., 03./04.07., 10./11.07., 17./18.07.

(in Abstimmung mit dem dritten Hauptgruppen-Termin)

sowie der

### Verbandstag 2010

Alle Informationen auf [www.tbw.de](http://www.tbw.de)



# Vom Tanzzelt zur schillernden Tanzwelt

## 60 Jahre Ball der Nationen

In ungewohnter Umgebung, aber vor gewohnter Kulisse feierte das Highlight der Münchner Ballsaison, der Ball der Nationen, sein 60-jähriges Bestehen. Die riesigen, prachtvollen Masken an den Wänden im Innenraum und die fliegenden Drachen und Mongolfieren am Theaterhimmel erinnerten an die alte, bekannte Dekoration unter dem Motto "Theater der Welt – Welttheater". Überraschend freundlich und einladend, mit einem gut durchdachten, außergewöhnlichen Ambiente und einem großzügig gestalteten Foyer hatte sich der nüchterne Zeltbau in ein schillerndes Tanzzelt verwandelt. Damit setzte das Deutsche Theater seine anspruchsvolle Tradition fort. Die tanzsportbegeisterten Ballgäste kamen gern und fühlten sich wohl. Hugo Strasser und sein Orchester sowie die Heiner-Ohnheiser-Band führten die Ballbesucher mit stimmungsvollen Rhythmen durch die Ballnacht.

Mit großem Applaus empfingen die Zuschauer die zehn international erfolgreichen Lateinpaare der Hauptgruppe S, allen voran die Weltmeister Stefano Di Filippo und Anna Melnikova, die ihrer Favoritenrolle voll gerecht wurden. Sie siegten in allen Tänzen und gaben keine Eins ab. Ihr sportlich-dynamischer Stil und ihre einfühlsame musikalische Umsetzung waren einfach nicht zu



*Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko im Turnier. Foto: Schott*

schlagen. Die begeisterten Zuschauer belohnten die überragende Leistung mit lang anhaltendem Applaus. Das italienische Paar ist amtierender Weltmeister, dreifacher italienischer Meister und Sieger bei allen Grand Slam Turnieren, und das, obwohl sie erst seit drei Jahren miteinander tanzen.

Zweite wurden Jesper Birkehoj/Anastasiya Kravchenko. Das Ergebnis war ebenfalls eindeutig. Mit ihrer harmonischen Paarerscheinung, ihrer sehr austrainierten und balancierten Darbietung überzeugten sie das Wertungsgericht, das sie mit dieser souveränen Leistung auf Platz zwei setzte. Seit 2005 ist dieses Paar ununterbrochen Deutscher Meister und mehrfacher Baden-Württembergischer Meister. Sie tanzten mehrfach als Finalisten im Goldstadtpokal, als Halbfinalisten beim Grand Slam und waren Sieger bei Holland Masters 2008 sowie beim Swiss Intercup.

Waren sich die Wertungsrichter bei den ersten beiden Plätzen einig, so gingen die Wertungen um die Plätze drei und vier doch sehr auseinander, was die Spannung beim Publikum steigerte. Den dritten Podestplatz sicherten sich Daniils Kutuzovs/Viktorija Puhovika. Die Letten sind Landesmeister, starteten als Viertelfinalisten bei den Welt- und Europameisterschaften 2008 und siegten beim Bulgarien Grand Prix 2008.

Auf den vierten Platz kam das mit 18 und 15 Jahren jüngste Paar des Turniers, Charles Guillaume Schmitt/Eléna Salikhova aus Frankreich. Sie haben bis 2008 noch in der Jugend getanzt und sind amtierende Jugendweltmeister. Auf den Plätzen fünf und sechs fiel die Entscheidung knapp aus. Die Tschechen Tomas Marek/Martina Markova wurden fünfte. Auch sie haben 2008 noch in der Jugend getanzt und waren tschechischer Jugend-Vizemeister 2008 und wurden vor kurzem Vierter der tschechischen Meisterschaft. Das englische Meisterpaar Alejandro Hernandez/Keri Anne Donaldson holte sich Platz sechs. Sie hatten sehr gute Platzierungen in Blackpool 2008 sowie bei den UK Championships 2009.

Mit einem bunten, abwechslungsreichen Showprogramm wurden die Zuschauer in den Turnierpausen verwöhnt. Besondere Highlights waren hier die "Rollywood-Show" der Rollstuhlfahrer mit ihren Fußgängertänzerinnen und die faszinierende Standard-Show der Vizeweltmeister 2007 und 2008, Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler.

Beim Publikumstanz konnten auch die Ballgäste ihr tänzerisches Talent zeigen. Claus Brauner moderierte charmant und professionell mit Humor und Gefühl diese Ballveranstaltung. Mit der miternächtlichen Münchner Française, die traditionell wieder von Wolfgang Steuer geleitet wurde, nahm das offizielle Programm sein Ende. Das Tanzparkett war bis in die frühen Morgenstunden für alle Tanzfans frei.

IRENE WERTHMANN



## Versammlungen

Nicht vergessen: Am 19. April 2009 (eine Woche nach Ostern) finden die Mitglieder-versammlung und Jugendvollversammlung in Königsbrunn statt.

*Immer wieder beeindruckend und unterhaltend gleichermaßen: Rollstuhltanz.*



*Tanzshow mit Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler.*

# Viel weniger Paare am Start als vorhanden

## Landesmeisterschaften Junioren II und Jugend Latein

**E**s lebe das Lob und die abgedroschenen Phrasen, aber ohne sie kommt man doch nicht so richtig aus, auch weil man dann dem einen oder anderen Verein das entzieht, was er verdient. Und eigentlich kann man auch nicht oft genug erwähnen, dass Vereine optimale Voraussetzungen für die Turnierpaare geschaffen haben und gerade Meisterschaften in einem würdigen Ambiente ausrichten. In diesem Zusammenhang ist vielleicht auch der Hinweis angebracht, dass jede Menge Kosten und viele Arbeitsstunden dazu gehören. An diesem Punkt sollten einige Paare auch mal darüber nachdenken, die Vereine durch Anwesenheit dabei zu unterstützen. Die Teilnahme an Landesmeisterschaften scheint vielen Paaren gar nicht wichtig zu sein. Es haben viel weniger Paare teilgenommen (und nicht nur bei diesen Meisterschaften) als in Bayern definitiv gemeldet sind.

Aber genug des Meckerns, denn in Königsbrunn lief wieder alles wie geschmiert. Ein hochmodischer Turnierleiter mit hochgestelltem Kragen; ein Pressesprecher, der der Meinung war, der Kragen müsse runter und sich damit als Modeignorant outete, und eine hochkonzentrierte Turnierleitung, die sich durch nichts aus der Ruhe bringen ließ, trieben die Stimmung schon im Vorfeld nach



**Junioren II D:**  
Alex Raissov/Roksana Dlugos.



**Jugend D und C:**  
Josef Sedlmair/Xenia Dann.

oben – zumindest beim Ausrichter, da die Paare diese „Kleinigkeiten“ ja kaum bemerkten. Die Verpflegung in den bewährten Händen von Marianne Kraus und ihrem Team warf nur die Frage auf, wann denn nun die Schnitzel kommen; ansonsten gab es hier auch wieder nichts zu meckern, sondern im Gegenteil nur zu loben.

Selbstredend wurden auch die Wertungsrichter wieder verwöhnt. Wer sich wohl fühlt, kommt gerne wieder und die fünf Unparteiischen machten keinen unzufriedenen Eindruck.

Der Saal füllte sich langsam aber sicher mit jeder Menge Eltern und den Paaren. In allen Turnieren zeigten die Paare schönen Sport und es war oft genug spannend, sei um den Sieg oder um die Platzierungen. Bei den Siegerehrungen gab es immer ein heftiges Gedränge auf der Tanzfläche. Das lag aber nicht an den Paaren, sondern an den Fotografen, die mit konstanter Regelmäßigkeit in höheren Zahlen vertreten waren als die Paare – aber auch das zeigt, dass das Interesse groß war.

Udo Wendig begrüßte einige Trainer, unter anderem Landesjugendtrainerin Manuela Fallner, sowie altersbedingt „nicht startberechtigten Paare“ wie die letztjährigen

Jugendmeister Sebastian Triebel und Michaela Kemnitzer, die seit 2009 in der Hauptgruppe tanzen. Auch das Paradedpaar der Senioren Latein, Bernd Lachenmeier und Sibille Vinzens, ließ sich die Landesmeisterschaft nicht entgehen. Natürlich waren auch Jugendfunktionäre, allen voran Michael Braun, sowie ein Teil des bayrischen Präsidiums Rudolf Meindl an der Spitze im Saal.

### Junioren II D

Nur drei Paare, diese aber voll motiviert! Sie zeigten in ihrer Vorrunde, dass sie gewillt waren, ihre besten Leistungen abzurufen und wiederholten das eindrucksvoll in der Endrunde. Bayerische Meister mit 25 Einsen wurden Alex Raissov/Roksana Dlugos (TSC dancepoint, Königsbrunn). Der Kampf um den zweiten Platz war da ein wenig spannender. Yannick Decker/Lea Baier lagen knapp vor ihren Vereinskollegen Jonas Hablesreiter/Lorena Schultz (beide Paare vom TSZ Schwabach).

### Jugend D

Nach einer schönen und im positiven Sinne überraschenden Vorrunde tanzten sechs Paare die Endrunde. Nach zwei mit allen Einsen gewonnenen Tänzen stand der neue Bayerische Meister so gut wie fest: Josef Sedlmair/Xenia Dann, angereist mit eigenem Fanclub, dominierten das Feld.



**Junioren II C:** Stefan Reichmann/  
Sofia Iosebashvili.

WR: Angelika Jaroch (TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt), Kerstin Stettner (TSG Fürth), Andrea Weber (TC Blau-Gold Regensburg) Claus Brauner (Gelb-Schwarz-Casino München) und Christian Fahn (TSC Savoy München)

Alle Fotos:  
Lothar Pothfelder



**Zwei Meistertitel konnte der Fanclub des TSC Savoy München feiern.**

1. Josef Sedlmair/Xenia Dann, TSC Savoy München
2. Tobias Sittl/Sabina Fichtner, TC Blau-Gold Regensburg
3. Julien Hammerbacher/Steffi Herzig, Central-Casino München
4. Benjamin Schwaiger/Darja Voloshina, TTC München
5. Oliver Stiegler/Katharina Becker, TC Laaber
6. Christoph Konetschny/Anna Anzenberger, TSV Weilheim

### Junioren II C

Mit den beiden Aufsteigern (Meister und Vizemeister der II D) gingen fünf Paare an den Start.

1. Stefan Reichmann/Sofia Iosebashvili, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Alex Raissov/Roksana Dlugos, TSC dancepoint Königsbrunn
3. Bernd Haberpusch/Janine Hoffmann, TSC dancepoint, Königsbrunn



**Auftritt Massimo (Massimo Sinato schnuppert Meisterschaftsluft, bevor er drei Wochen später zusammen mit Tatjana Kuschill den Titel in der S-Klasse holt.)**



**Jugend B-Meister und Vizemeister in der A-Klasse: Thomas und Linda Reichelsdorfer.**

4. Eduard Schneider/Angelika Triebelhorn, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
5. Yannick Decker/Lea Baier, TSZ Schwabach

### Jugend C

Wie bei den Junioren stiegen auch in der Jugend die Meister und Vizemeister der D-Klasse auf; damit starteten nunmehr sechs Paare. Der Sieger der D-Klasse rollte auch die C-Klasse auf - nach zwei Tänzen wiederum zehn Einsen.

1. Josef Sedlmair/Xenia Dann, TSC Savoy München
2. Darius Mark/Nathalie Grafl, TSA Blau-Silber i. ASV Neumarkt
3. Sebastian Hofreiter/Lena Sabisch, TSC Pocking
4. Viktor Avramescu/Nadine Lammer, Blau-Gold-Casino München
5. Tobias Sittl/Sabina Fichtner, TC Blau-Gold Regensburg
6. Eduard Starikov/Jennifer Busta, Rot-Gold-Casino Nürnberg

### Jugend B

Der Vizemeister der Jugend C als regulärer Aufsteiger und der Meister der C als Siegerpaar tanzten in der Jugend B mit. Damit wuchs das Feld auf neun Paare an und war das größte des Tages. Ein spannender Dreikampf entwickelte sich um die Treppchenplätze: Nürnberg - Fürth - Königsbrunn. Einen deutlichen vierten Platz ertanzten sich die D- und C-Meister Sedlmair/Dann. Für die Spitzengruppe zeigte die Tendenz nach der Rumba ein wenig nach Fürth, aber die Wertungen lagen sehr eng beieinander. Die Wertung des Paso verwies Nürnberg auf den dritten Platz, aber als Juniorenmeister bei der Jugend auch noch das Treppchen zu erobern, ist schon toll, zumal die ersten drei Paare

durchaus auf demselben Niveau getanzt haben. Gewissheit gab es erst nach dem großen Rechnen: Der erste Platz ging nach Fürth.

1. Thomas und Linda Reichelsdorfer, TSG Fürth
2. Dominik Fenster/Stefanie Pavelic, TSC dancepoint, Königsbrunn
3. Mark Spektor/Susan Fichte, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Josef Sedlmair/Xenia Dann, TSC Savoy München
5. Dominik Lade/Dana Kostin, TC Blau-Gold Regensburg
6. Johannes Lautenschläger/Laura Feuerer, TC Laaber

Die ersten Drei stiegen kraft Beschluss auf und tanzten in der A-Klasse mit. Zum Glück, denn damit erreichte die A-Klasse die komfortable Menge von sechs Paaren.

LOTHAR POTHFELDER



**Jugend B-Vizemeister: Dominik Fenster/Stefanie Pavelic.**

# Ein Paar, vier Begleitpersonen

## Bayerische Meisterschaft Kinder und Junioren

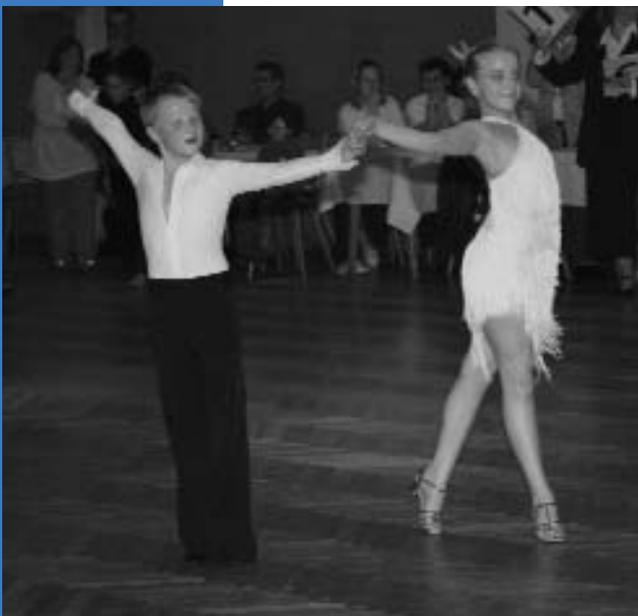
**T**rotz schwieriger Verkehrslage hatten sich bereits zu Beginn der Landesmeisterschaft erfreulich viele Zuschauer bei der TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt eingefundenen. Kein Wunder angesichts der startenden Altersklassen: je Paar sind mindestens vier Erwachsene dabei.

Nach kurzem Einmarsch und „süßer“ Begrüßung legen acht Paare der Kinder I/II D-Latein los und geben ihr Bestes für einen Platz auf dem Treppchen. Ein kurzes Finale später steht der neue bayerische Meister fest:

1. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Arthur Dumler/Elisabeth Korneev, TC Promenade Kaufbeuren
3. Daniel Ade/Erika Hofart, TC Promenade Kaufbeuren
4. Kewin Sawadsky/Anastasia Kubetz, TC Promenade Kaufbeuren
5. Christoph Staub/Angelika Nikitin, TSA d. SpVg Ahorn
6. Kevin Kraus/Anna-Marie Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Drei Paare tanzen um den Treppchengipfel der Junioren I D Latein. Im Finale setzten sich Christoph und Liane an die Spitze - der neue bayerische Meister kommt aus Königsbrunn:

*Junioren I C:  
Igor Bodyagin/  
Anastasiya Bodyagina.*



*Kinder C: Michael Haag/Olexandra Starikova. Fotos: Gräsler*

1. Christoph Lanzer/Liane Heil, TSC dancepoint Königsbrunn
2. Dennis Heizler/Helena Kasper, Turniertanzclub Cham
3. Raffael Wieland/Bettina Behringer, TSC Weiß-Blau 70 Waldkraiburg

Mit den Aufsteigern aus der D-Klasse gehen bei den Kindern I/II C nun fünf Paare an den Start.

1. Michael Haag/Olexandra Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Andreas Peters/Nicole Volmer, TSC 71 Bad Wörishofen
3. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria
4. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Arthur Dumler/Elisabeth Korneev, TC Promenade Kaufbeuren

Ein geradezu gewaltiges Feld stellen die Junioren I C mit 13 Paaren auf die Beine. Die Stimmung im Saal ist inzwischen recht ausgelassen, die Paare werden beim Einsetzen der Musik von ihren Schlachtenbummlern sofort mit den lateintypischen Anfeuerungs-lauten zu Bestleistungen motiviert (brüll, schrei, pfeif, krakeel). Wenn die Paare alle so gut tanzen, wie die Fans laut sind, werden wir zum Ende des Turniers vermutlich 13

neue Meister haben. Auch das Finale wird vom Fanclub lautstark unterstützt. Zum Meistertitel geholfen hat es letztendlich dann doch nur einem Paar:

1. Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Julian Nimar/Linda Hufstadt, TSC 71 Bad Wörishofen
3. Kirill Danilenko/Daria Vorobey, Tanzclub Blau-Gold Regensburg
4. Achim Bernäcker/Melanie Stimpfle, TSC dancepoint Königsbrunn
5. Daniel und Emely Hofmann, TSG Bavaria
6. Christoph Lanzer/Liane Heil, TSC dancepoint Königsbrunn

Für die Meisterschaft der Junioren I B hatte sich nur ein Paar gemeldet. Mit dem Sieger der C-Klasse kommen wir auf zwei Paare. Leider ist aus der C-Klasse niemand aufgestiegen, so dass diese Meisterschaft an der Drei-Paare-Regelung scheitert.

*BOTHO GRÄSLER*

WR Oliver Alanocak (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Harald Kraus (TSA des TV Stockdorf), Sonja Kühlwein (TSG Bavaria), Wolfgang Piser (tc 75 Lindau) und Thomas Reichert (TSA Schwarz-Gold im ESV Ingolstadt)



*Kinder D:  
Daniel Schmuck/Veronika Obholz*

# Blau-Orange Wiesbaden feiert Geburtstag

## Akademische Feier zum 75. Gründungstag

**R**und hundert geladene Gäste fanden sich am 1. Februar in der Raiffeisenstraße 28 in Wiesbaden-Bierstadt ein. Seit mehr als 30 Jahren hat der Club sich dort angesiedelt und ist voll in das Vereinsleben des Ortsteils integriert. Dies beweisen die Ansprachen des Ortsvorstehers, Heep und des Vorstandes der IG Bierstadt, Mai. Neben den wichtigen Vertretern aus Politik, Verband und Wirtschaft hatte der Vorstand viele Mitglieder des Clubs eingeladen, die sich in der Vergangenheit um das Clubleben verdient gemacht oder den Namen des Clubs weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus getragen hatten. Viele der Gäste hatten die Verbindung zum Club schon verloren und waren erfreut der unerwartenden Einladung gefolgt. Der Vorsitzende begrüßte die Feiergemeinschaft und übergab das Wort an Franz Allert, Präsident des DTV. In seine launige Laudatio hatte Franz Allert gleich noch ein Bonbon eingepackt und den Anwesenden eröffnet, dass der Club 2010 die Deutsche Meisterschaft der Senioren I S ausrichten darf. Karl Peter Befort, Präsident des HTV, gratulierte ebenfalls zum Jubiläum.

Es war Dieter Brühl vorbehalten, durch das Geschichtsbuch des Clubs zu führen. Da er Jahrzehnte in die Vorstandsarbeit eingebunden war, gab es keine Persönlichkeit des Clubs, die profunder selbst Erlebtes und Mitgeteiltes darstellen und erläutern konnte. Dieser Club hat oftmals Geschichte im Tanzsport geschrieben. So nennen vier Paare, die mehrfach Welt-, Europa- und Deutsche Meister wurden, den Club als „Heimat“. Die Namen Teipel, Riedl, Burger und Hillenbrand sind unauslöschlich mit dem Blau-Orange verbunden.

Von diesem Club ging die Gründung des HTV und dem Vorläufer der IDSF aus. Otto Teipel wurde schon vor vielen Jahren in Anerkennung seiner großartigen Verbandstätigkeit das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Weitere Mitglieder des Clubs haben auf Bundes-, Landes- und Verbandsebene die höchsten möglichen Ehrungen erhalten. Nicht unerwähnt bleiben darf die Tatsache, dass die Präsidentin des Deutschen Schwimmverbandes, Dr. Christa Thiel, lange Jahre aktive Tänzerin im Club war.



*DTV-Präsident Franz Allert gratulierte einem der ältesten und traditionsreichsten Tanzsportvereine Deutschlands. Fotos: privat*

Der Club organisierte die ersten Europameisterschaften, die nach dem Krieg im Fernsehen direkt aus dem Kurhaus übertragen wurden. Auch der Einzug in das eigene Clubheim vor 30 Jahren war ein mutiger und ungewöhnlicher Schritt zu dieser Zeit. Die Grußadressen des Oberbürgermeisters der Stadt, der Stadtverordneten, des Landessportbundes, des Sportkreises und der Parteien rundeten die Gratulationen ab. Zwischen all den Grußworten sorgten die kleinen und ehrgeizigen „Erbsen“, eine Formation der Zehn Tänze-Kinder- und Jugendabteilung, mit einer rasanten Cha Cha Cha-Darbietung für eine optische Auflockerung. Überhaupt bot

der Club seine Lateinsterner auf, denn im Clubheim war nicht genug Platz für eine Standardshow. So zeigten Tim Liebschwager/Pia Scharfenberger, ein Jugendpaar, das sich erst vor einigen Monaten formierte, gekonnt und feurig seine Tänze. Wolfram Hör/Natalja Li, S-Klasse Latein und vor einigen Wochen erst in den Bundes-C-Kader berufen, demonstrierten dem staunenden Publikum, warum diese Berufung erfolgte. Sie wurden nicht ohne Zugabe von der Fläche gelassen. Die akademische Feier war der Startschuss zu einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr.

*KLAUS MEYER*



*HTV-Präsident Karl-Peter Befort (rechts) überreichte dem Vorsitzenden Klaus Meyer neben einer kleinen Spende auch eine Urkunde zum Jubiläum.*

### Kinder D

1. Max Tseytlin/Christine Kraus, TSV Diamant Limburg (3)
2. Wilhelm Keilmann/Marcella Pfaff, TSG Lohfelden Vollmarshausen (6)
3. Piet Bergmann/Adriana Picariello, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (9)
4. Ronald Gurewitsch/Karina Itin, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (12)
5. Alexander Maier/Jennifer Ilg, TSV Diamant Limburg (16)
6. Jan Schulze/Julia Hinkel, Rot-Weiss Kassel (17)

### Kinder C

1. Edgar Minderlin/Anastasia Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (4)
2. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin, TSV Diamant Limburg (10)
3. Denis Krämer/Julia Becker, Rot-Weiss Kassel (10)
4. Erik Schweitzer/Angelika Dotz, TSG Lohfelden Vollmarshausen (19,5)
5. Max Tseytlin/Christine Kraus, Tanzsportverein Diamant Limburg (20)
6. Wilhelm Keilmann/Marcella Pfaff, TSG Lohfelden Vollmarshausen (20,5)



Kinder D. Fotos: Straub



Junioren I D.

## Erfreuliche Teilnahmezahlen

### Landesmeisterschaften Kinder und Junioren D und C

Mit den D- und C-Klassen der Kinder und Junioren begann am 1. Februar die Reihe der Landesmeisterschaften Latein in Hessen. Der SV Blau-Gelb Dieburg hatte sich aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Tanzsportabteilung um die Ausrichtung beworben und schuf in der Turnhalle in Groß-Zimmern einen guten Rahmen für die Turniere bei moderaten Preisen für Verköstigung und Eintritt. Die Tänzer und Tänzerinnen konnten sich über Begrüßungsgeschenke und Siegerpokale freuen. Zahlreiche Eltern und Schlachtenbummler füllten die Halle und entfachten eine lautstarke Kulisse als Unterstützung für ihre Tänzer.

Die Teilnahmezahlen waren äußerst erfreulich. Gegenüber dem vergangenen Jahr waren nur zwei Paare weniger am Start. Allerdings gab es deutliche Verschiebungen zwischen den Altersgruppen.

Mit elf Endrundenteilnahmen war die TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen von allen teilnehmenden Vereinen am erfolgreichsten in den Finals vertreten. Gleich drei Meistertitel gingen an das TSZ Heusenstamm, der TSV Diamant Limburg nahm zwei Meistertitel mit nach Hause. Der neugekürte Landesmeister

der Kinder C befindet sich unter den Tänzern des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg. Dies zeugt von guter Nachwuchsarbeit in den Vereinen.

BÄRBEL HANNAPPEL

#### Junioren I D

1. Paul Reschetnikov/Julia Hölzer, TSV Diamant Limburg (3)
2. Tristan Niedecken/Emira Kuhn, Rot-Weiß-Club Gießen (7)
3. Vincenzo Greco/Sina Weitzel, TSZ Langen (8)
4. Andreas Henke/Jessica Zerr, TSG Lohfelden Vollmarshausen (12)
5. Gene-Calvin Huhn/Anastasia Oleinik, TSG Lohfelden Vollmarshausen (15)
6. Julian Tatar/Julia König, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (18)

#### Junioren I C

1. Mikael Tatarkin/Madlen Burmann, TZ Heusenstamm (4)
2. Daniel Schafei/Julia-Viktoria Puchynina, TZ Heusenstamm (8)
3. Alexandr Weber/Dascha Stegning, TSV Diamant Limburg (12)
4. Ruslan Salagaew/Karina Beichel, TSV Diamant Limburg (17)
5. Michael Khod/Inessa Wagenleitner, TSG Lohfelden Vollmarshausen (19)
6. Andreas Schnor/Andrea Borgens, TSV Diamant Limburg (24)

#### Junioren II D Latein

1. Matthias Knaus/Jana Martel, TZ Heusenstamm (3)
2. Gerrit Fuchs/Joanna Wala, Rot-Weiss-Klub Kassel (6)
3. Ivan Velikedny/Anastasia Schmiel, TSV Diamant Limburg (10)
4. Hans Puschmann/Elina Gurewitsch, Schwarz-Gold Aschaffenburg (11)
5. Alexandro und Rosa Garofalo, TSC Calypso Offenbach (16)
6. Marvin Glöckner/Susan Krüger, TSC Schwarz-Gelb Nidda (17)

#### Junioren II C Latein

1. Boris Peyss/Nicole Schafei, TZ Heusenstamm (4)
  2. Timon Niedecken/Larissa Bröhmer, Rot-Weiß-Club Gießen (9)
  3. Daniel Schwenk/Stefanie Bohn, TSV Diamant Limburg (12)
  4. Daniel Asselborn/Magdalena Buski, Rot-Weiss-Klub Kassel (15)
  5. Alexander Kraf/Lisa-Theresa Erpel, TSG Lohfelden Vollmarshausen (20)
  6. Kevin Härtling/Lolita Craizler, TSG Lohfelden Vollmarshausen (24)
- WR: Sandra Berny (TSC Maingold-Casino Offenbach), Friedrich Frech (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), Peter Rach (TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg), Dr. Wolfram Schön (Rot-Weiß-Club Gießen), Maya Mehta-Kroha (TSC Erato Taunusstein)



Junioren I C.



Junioren II C.

# Meistersuche im Süden

## Landesmeisterschaften der Hauptgruppe

Im Bürgerhaus in Viernheim, im südlichsten Zipfel des Hessenlandes, wurden die Meister der Hauptgruppe B-S Latein ermittelt. Der TSC Rot-Weiss Viernheim hatte sich zum ersten Mal beworben und gab sich sehr viel Mühe mit der Ausrichtung.

### Hauptgruppe B

Den ersten Titel des Tages holten sich Flavio Salpetro/Miriam Stein in der B-Klasse. Dazu mussten sie 15 Paare hinter sich lassen. Den fünf Wertungsrichtern wurde die Entscheidung nicht leicht gemacht. Teilweise waren die Leistungen innerhalb der Paare sehr unterschiedlich. Zwei Paare aus dem letztjährigen Semifinale tanzten sich bis ins Finale. Angelo Alemanno/Marcelina Adamczyk machten einen Sprung von Platz neun auf Platz sechs. Sören Tiegel verbesserte sich mit neuer Partnerin Melanie Ockert auf Platz fünf. Eine gewaltige Leistungssteigerung zeigten auch Manuel Maier/Dorothea Wolf, die sich von Platz 15 auf den vierten Rang verbessern konnten. Christoph Lenz/Andrea Müller sahen durchweg sehr gemischte Wertungen, die ihnen aber dennoch die Bronzemedaille einbrachte. Auch für die neuen Vizemeister Thiemo Coors/Ina Dreißigacker gab es Wertungen von eins bis sechs. Die Majorität der Wertungen war jedoch stets auf dem zweiten Platz. Den Paso Doble konnten sie sogar als bestes Paar beenden. Damit fühlten sie sich als einziges Paar reif für die A-Klasse und machten von der Möglichkeit des Aufstiegs gerne Gebrauch.



Die B-Meister: Flavio Salpetro/Miriam Stein. Foto: Schmitz



Meister der A-Klasse: Christopher Costea/Angelika Mkrтчjan. Foto: Schmitz

1. Flavio Salpetro/Miriam Stein, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (6)
2. Thiemo Coors/Ina Dreißigacker, TSC Schwarz-Gelb Nidda (9)
3. Christoph Lenz/Andrea Müller, TSC Excelsior Limburg (17)
4. Manuel Maier/Dorothea Wolf, TSC Rot-Weiss Viernheim (21)
5. Sören Tiegel/Melanie Ockert, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (23)
6. Angelo Alemanno/Marcelina Adamczyk, TSC Calypso Offenbach (29)



Michael Mudrik/Ina Sieling (links) lieferten sich mit Rene Carrera/Nathalie Bugiel einen spannenden Zweikampf um Platz zwei. Fotos: Straub

### Hauptgruppe A

In der A-Klasse gingen 20 Paare an den Start. Sieben Paare erreichten das Finale, darunter drei Jugendpaare, die die Medaillen unter sich ausmachten. Bronze ging an Michael Mudrik/Ina Sieling. Nur eine Platzziffer besser bedeutete für Rene Carrera/Nathalie Bugiel den Silberrang. Nur einen Wertungsrichter vermochten Christopher Costea/Angelika Mkrтчjan nicht zu überzeugen. Die restlichen Bestnoten reichten zum klaren Titelgewinn, den sie prompt zum Aufstieg in die S-Klasse nutzten. Sebastian Berg/Lara Lacheta lagen mit klaren Wertungen zwischen dem Spitzentrio und den weiteren Finalpaaren auf Platz vier. Fünfte in allen Tänzen wurden Philipp Conradi/Sandra Vogel. Die Vorjahresmeister der B-Klasse Alexandr Gurchak/Sandra Schulz belegten mit einer Platzziffer Vorsprung Rang sechs.

1. Christopher Costea/Angelika Mkrтчjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. Rene Carrera/Nathalie Bugiel, Rot-Weiss-Klub Kassel (12)
3. Michael Mudrik/Ina Sieling, TSC Fulda (13)
4. Sebastian Berg/Lara Lacheta, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (20)
5. Philipp Conradi/Sandra Vogel, TSC Fulda (25)
6. Alexandr Gurchak/Sandra Schulz, TSV Diamant Limburg (32)
7. Marcel Wagner/Jana Richter, TSC Excelsior Limburg (33)

CORNELIA STRAUB



WR: Karin Hinnemann (1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß 1987), Rainer Kopf (TSC Grün-Gold Speyer), Monika Schiller (TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt), Stefan Walle (TG Blau-Gold St. Ingbert), Ute Zimmermann (Excelsior Club Nordschwarzwald)

# Spitzenleistungen auf hohem Niveau

## Landesmeisterschaften Junioren B und Jugend D bis A

**D**ie Hessische Tanzsportjugend zeigt sich sehr zufrieden auch mit dem zweiten Teil ihrer Lateinmeisterschaften. Im Tanzsportzentrum des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg wurden die Titel in den Jugendklassen sowie den Junioren I und II B-Klassen vergeben. Die Anzahl der Teilnehmer blieb im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert.

### Jugend D-Latein

Den ersten Meistertitel des Tages sicherten sich René Reith/Nathalie-Nadine Weise. Nur einen Wertungsrichter konnten sie in keinem der drei Tänze für sich gewinnen. Doch das konnte das mit guter Basic ausgerüstete Paar am Ende des Tages verschmerzen, denn mit diesem Sieg begann eine Serie von Erfolgen, die sie bis zur Teilnahme in der B-Klasse trug. In der D-Klasse sehen die Paare sehr häufig gemischte Bewertungen. Dies war auch bei dieser Meisterschaft der Fall.

Mit zwei zweiten und einem dritten Platz sicherten sich Tristan Schösser/Cinzia Adorno die Silbermedaille. Sebastian Krissel/Tamara Unrau steigerten sich von Tanz zu Tanz und wurden am Ende nicht nur mit der Bronze-medaille, sondern auch mit dem Aufstieg in die C-Klasse belohnt. Umgekehrt sah es bei Giuseppe Castro/Naomi Nuzzo aus. Nach dem dritten Platz im Cha-Cha ging es abwärts. Trotz des sechsten Platzes im Jive war es in der Endabrechnung doch noch der vierte Platz knapp vor Manuel Krahl/Anja



**Doppelmeister in D- und C-Klasse:  
René Reith/Nathalie-Nadine Weise.**

Schmitt. Platz sechs ging eindeutig an Dominik Krissel/Faina Patlut.

1. René Reith/Nathalie-Nadine Weise, TSC Fulda (3)
2. Tristan Schösser/Cinzia Adorno, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (7)
3. Sebastian Krissel/Tamara Unrau, TSC Excelsior i. ESV Limburg (9)
4. Giuseppe Castro/Naomi Nuzzo, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (13)
5. Manuel Krahl/Anja Schmitt, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (14)
6. Dominik Krissel/Faina Patlut, TSC Excelsior i. ESV Limburg (17)

### Jugend C-Latein

Mit fünf Paaren stellte die C-Klasse das kleinste Feld. Die frisch gekürten Meister der C-Klasse tanzten als Sieger mit. Mit ihrer guten Rhythmik konnten sie sich sofort an die Spitze des Feldes setzen und durften sich über einen weiteren Meistertitel freuen. Sebastian und Franziska Keil erwischten einen sehr nervösen Einstieg in ihr Turnier. Mit sehr gemischten Wertungen (4/1/5/2/4) lagen sie nach dem ersten Tanz auf Platz vier. Dies schien die beiden jungen Tanzsportler aufzuwecken. Im zweiten Tanz erhielten sie sogar zwei Bestnoten und verbesserten sich auf Platz zwei. Die Rumba konnten sie sogar gewinnen. Im abschließenden Jive festigten

sie den Vizemeistertitel und damit auch den Aufstieg in die B-Klasse. Um die Bronzemedaille kam es zu einem Zweikampf zwischen Daniel Zimmermann/Alexandra Puschmann und den gerade aufgestiegenen Sebastian Krissel/Tamara Unrau. Die Skatingregel entschied für das Paar aus Aschaffenburg. Platz fünf ging an Kirill Kalacov/Regina Tregulov.

1. René Reith/Nathalie-Nadine Weise, TSC Fulda (5)
2. Sebastian und Franziska Keil, Rot-Weiss-Klub Kassel (9)
3. Daniel Zimmermann/Alexandra Puschmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (13)
4. Sebastian Krissel/Tamara Unrau, TSC Excelsior i. ESV Limburg (13)
5. Kirill Kalacov/Regina Tregulov, TSC Fulda (20)

### Junioren I B

Der erste große Höhepunkt eines langen Meisterschaftstages war die Entscheidung um den Meistertitel in der Junioren I B-Klasse. Nachdem die Vorjahressieger Silas Kunkel/Merlene Gerstmann sich in der Alterstufe II erfolgreich etabliert haben, war der Titel in der Junioren I B vakant. Die Vorjahresvizemeister Finn Bergmann/Liana Mkrтчjan konnten die Nachfolge ganz klar übernehmen. Die stärkste Konkurrenz kam aus dem



**Finn Bergmann/Liana Mkrтчjan und ihre Fans (bzw. Trainer) Timo und Motsi in der ersten Reihe.**

WR: Sigrun Aisenbrey (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim), Roland Schluschaß, (TSA im Post-SV Mainz), Christoph Schüth (TTC Rot-Weiß-Silber Bochum), Daniela Seidel (TSV d. Tanzsportakademie Ludwigsburg), Michael Webel (TSA des VFL Hannover).

Alle Fotos:  
Cornelia Straub

Das komplette Startfeld stellte sich in der C-Klasse zum Siegerfoto auf.





**Jugend B:**  
Fabian Löw/Isabell Bittendorf.

becher holten sich mit knappem Vorsprung die Bronzemedaille vor Leonard Heß/Juliana Nিকেle. Den „undankbaren“ vierten Platz nutzte das Paar aus Limburg zum Aufstieg in die A-Klasse. Zunächst sah es nach einem Zweikampf um die Plätze fünf und sechs aus. Jedoch konnten Kevin Röth/Antonella Ruberto sich am Ende doch noch klar gegen Anton Werner/Maria Hopp durchsetzen.

1. Fabian Löw/Isabell Bittendorf, TZ Heusenstamm (6)
2. Andreas Sopov/Katharina Wawilow, TSV Diamant Limburg (9)
3. Daniel Alberg/Elisabeth Wormsbecher, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (17)
4. Leonard Heß/Juliana Nিকেle, TSC Excelsior i. ESV Limburg (18)
5. Kevin Röth/Antonella Ruberto, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (26)
6. Anton Werner/Maria Hopp, Rot-Weiß-Club Gießen (29)

CORNELIA STRAUB

## HTV Sommer Camp

Das erste HTV-Trainingscamp im vergangenen Jahr war ein so großartiger Erfolg, dass es in diesem Jahr eine Fortsetzung geben wird. Vom 17.-19. Juli kann die breite Öffentlichkeit im Tanzsportzentrum des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg an den Lectures von absoluten Spitzentrainern teilnehmen.

**Trainer-Latein:** Hans-Reinhard Galke, Nicola Nordin, Bryan Watson

**Trainer-Standard:** Oliver Wessel-Therhorn, Andrew Sinkinson und ein weiterer. Pro Tag findet zeitversetzt eine Lecture in Latein sowie Standard statt.

**Hinweis für Trainer und Wertungsrichter:** Teilnehmer erhalten pro Lecture 2 LE (fachlich) für den Lizenzerhalt anerkannt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

HTV-PRÄSIDIUM

eigenen Verein. David Costea/Katarina Zajarny erhielten die verbliebenen Bestnoten und wurden eindeutige Vizemeister. Stephan Klein/Karolina Gaar haben das vergangene Jahr gut genutzt und verbesserten sich nun auf den Bronzerang. Neu im Finale waren zwei Paare des TSCV Diamant Limburg. Alexandr Wener/Dascha Stegnin entschieden das interne Duell für sich und belegten Platz vier vor Daniel Kasper/Nastasja Chodykin. Platz sechs ging an Andrei Sperling/Karina Daubert.

1. Finn Bergmann/Liana Mkrтчjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. David Costea/Katarina Zajarny, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)
3. Stephan Klein/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (15)
4. Alexandr Wener/Dascha Stegnin, TSV Diamant Limburg (21)
5. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin, TSV Diamant Limburg (24)
6. Andrei Sperling/Karina Daubert, Rot-Weiss-Klub Kassel (30)

## Jugend B-Latein

Mit 14 Paaren war die Jugend B-Klasse die quantitativ stärkste Klasse des Tages. Sechs Paare aus sechs Vereinen im Finale dokumentieren auch, dass sich wieder vermehrt Vereine in der Nachwuchsarbeit engagieren. Die Vizemeister aus dem Vorjahr Andreas Sopov/Katharina Wawilow wagten einen erneuten Anlauf um die Meisterschaftskrone. Fabian Löw/Isabell Bittendorf erwiesen sich aber als zu starke Gegner. In vier von fünf Tänzen lagen sie klar vorne und wurden mit der Goldmedaille belohnt. Die erneuten Vizemeister konnten sich mit dem Aufstieg in die A-Klasse trösten. Die Fünftplatzierten aus der Junioren II B, Daniel Alberg/Elisabeth Worms-

## Carlo Enders wurde 75

Carlo Enders gehört seit 53 Jahren dem TSC Maingold-Casino Offenbach an. Am 11. April 2008 wurde er zum 38. Mal in ununterbrochener Reihenfolge in das Amt des Vorsitzenden gewählt. Er hat diesen Club entscheidend geprägt. 1949 begann er eine kaufmännische Lehre bei der AOK und brachte es dort bis zum Oberamtsrat. Seinen beruflichen Werdegang schloss er als stellvertretender Abteilungsleiter in der Leistungsabteilung, Generalbevollmächtigter der AOK beim Arbeitsgericht und Referent an der kaufmännischen Berufsschule in Frankfurt ab. Seine Hobbys waren Fußball (er trainierte sogar mit Hermann Nuber vom OFC), Tanzen und Kegeln. Bundesweit wird er als „der Mann in Sachen Tanzsport“ bezeichnet. Mit seiner Erfahrung und seinem Organisationstalent hat er gelernt, über manche Kritik erhaben zu sein. 28 Deutsche Meisterschaften hat er mit seinem Club nach Offenbach geholt.

Das "Urgestein des eleganten Parkettsports" engagierte sich im Sportkreis und in der Sportkommission sowie bei der Vorbereitung des Sportfestivals sowie als Organisator, Leiter und Wertungsrichter bei nationalen und internationalen Turnieren für den DTV. Außerdem ist er ein sehr korrekter Mensch, hundertprozentig zuverlässig. Er verlangt viel von anderen, aber noch mehr von sich selbst. Die Ämter, die er ehrenamtlich bekleidet, und die Ehrungen, die er erhalten hat, füllen eine seitenlange Liste. Besonders stolz ist er auf die Auszeichnungen, die ihm die Stadt Offenbach verliehen hat. So ist ihm die Bürgerme-

daille in Silber, die Ehrennadel in Silber, die Ehrenplakette in Gold des Sportkreises und der Sportehrenbrief der Stadt Offenbach verliehen worden. Außerdem wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Clubs und der silbernen Ehrennadel des DTV, sowie dem Landesehrenbrief und der äußerst selten vergebenen goldenen Ehrennadel des Landesportbundes ausgezeichnet.

Im April 2007 wählte ihn die Mitgliederversammlung des Hessischen Tanzsportverbands für zwei weitere Jahre zum Versammlungsleiter. Außerdem gehört er seit vielen Jahren der Verbandtagsleitung des DTV an. Als einer der ersten Nicht-Obertshausener erhielt Carlo Enders beim Sylvesterball 2008, den er zum 34. Mal leitete, die Ehrenurkunde der Stadt Obertshausen.

Carlo Enders ist verheiratet, hat einen Sohn und zwei Enkel, die bereits Mitglieder im Maingold-Casino sind. Zur Geburtstagsfeier kamen seine Familie, die Kegelfreunde, Mitglieder seines Clubs sowie Vertreter der Presse, aus Sport und Politik. In seiner Begrüßung bat Carlo Enders ausdrücklich, ihm keine Reden zu halten. Seiner sportlichen Einstellung entsprechend bat Carlo Enders in der Einladung, statt ihm etwa zugedachter Geschenke um eine Spende an die "Offenbacher Sportstiftung". Den Erlös von 2000 Euro übergab er an den geschäftsführenden Vorsitzenden der Sportstiftung Hans Peter Kloppeburg.

BODO BRAUN



Carlo Enders.  
Foto: privat

# Neue Paarkonstellationen holen sich die Titel

## Landesmeisterschaften der Hauptgruppe

Viel Spannung versprochen die Landesmeisterschaften der Senioren S-Latein und der Hauptgruppe D- bis S-Latein am 28. Februar. Der TSC Crucenia Bad Kreuznach richtete die Meisterschaften in der hervorragend für Tanzturniere geeigneten Jakob-Kiefer-Sporthalle in Bad Kreuznach aus. Da insbesondere in der S- und A-Klasse der Hauptgruppe einige neue vielversprechende Paarkonstellationen an den Start gingen, wurden enge Duelle um die Rangfolge im Lande erwartet. Da in der D- und C-Klasse die Turniere DTV-offen ausgeschrieben waren, hoffte der Ausrichter auf ein volles Haus. Er wurde nicht enttäuscht. Nahezu von Beginn waren die Tischreihen in der Halle voll besetzt und herrschte eine tolle Atmosphäre.

„Wir haben ein strammes Programm vor uns, deshalb wollen wir möglichst schnell lateinamerikanisches Tanzen sehen“, machte gleich zu Beginn Turnierleiter Markus Reichelt deutlich. Doch zuerst sorgte Chairman Michael Silvanus für reichlich Aufregung in den Reihen der 23 D-Lateinpaare (davon drei Paare aus anderen Landesverbänden): Die Kleiderordnung war nicht von allen Damen und Herren eingehalten worden, etliche „Nachbesserungen“ (zum Beispiel keine Blumen in den Haaren der Damen) waren erforderlich, bevor die ersten Tanzrunden gestartet werden konnten.

**Senioren S-Latein:**  
**Christoph Rummel/Jutta Wießmann.**



**A-Latein: Edgar Mock/Viktoria Pehl.**  
**Fotos: Terlecki**

Martina Hassel, Bürgermeisterin und Sportdezernentin der Stadt Bad Kreuznach und in den letzten Jahren bei allen Meisterschaften des Vereins mit dabei, erklärte, dass sie immer wieder gerne zu Tanzsportveranstaltungen des TSC Crucenia komme. Hier klappte immer alles ganz fantastisch. Man sei sehr glücklich darüber, dass in Bad Kreuznach ein solch starker Verein beheimatet sei.

Alle Paare erhielten zur Begrüßung ein Weinglas überreicht – und später bei der Siegerehrung alle vorne platzierten Paare eine Flasche Wein. Die Stadt Bad Kreuznach hatte für alle Siegerpaare Pokale gestiftet und alle „Siegerdamen“ (Markus Reichelt) erhielten die „Crucenia Rose“, ein sehr schönes langstielige Exemplar. Hermann Stein von der Sportförderstiftung des TRP überreichte den Paaren auf den „Treppechenplätzen“ Trainingskostenzuschüsse. Für Abwechslung in den Pausen sorgte die Jugend des Ausrichters mit vier Showauftritten.

**Senioren S-Latein**

Erwartungsgemäß holten sich zum wiederholten Male Christoph Rummel/Jutta Wießmann nahezu unangefochten den Sieg mit 24 Einsen, wobei sie die eine Zwei in der Rumba sicherlich leicht verschmerzen konn-

ten. Platz zwei ging ohne Abstriche an Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich. Dritte und Landesmeister des Saarlandes wurden Uli und Sibylle Conrad.

**Hauptgruppe A-Latein**

„Es ist einfach super, welch hohes Niveau in der A-Klasse alle Paare präsentierten“, resümierte TRP-Jugendwart Heinz Pernat, als die zwölf angetretenen Paare den Wettkampf beendet hatten. Nach dem dritten Platz in der Samba gelang es Edgar Mock/Viktoria Pehl, den Vizemeistern der Jugend A, sich in den folgenden vier Tänzen an die Spitze des Feldes zu tanzen. Dimitrij Neuendank/Vania Borges, die zweifachen vormaligen Titelgewinner der A-Klasse, belegten in der Samba Platz eins, im Cha Cha Cha und in der Rumba Rang drei sowie im Paso Doble und Jive Platz zwei. Fabian Taeschner/Karina Rudi, die Jugend A-Meister, wurden mit nur mit einem Punkt Rückstand Dritte.

MARGARETA TERLECKI

**Senioren S**

1. Christoph Rummel/Jutta Wießmann, TSC Grün-Gold Speyer (5)
2. Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, TSC Ingelheim (10)
3. Uli und Sibylle Conrad, TSA Schloss Karlsberg (SLT) (15)



**Vizemeister der S-Klasse (Hauptgruppe): Kirill Ganopolsky/Kim Pätzug.**



Siegerehrungen in der B- und C-Klasse (oben von links nach rechts) und in der A-Klasse (unten). Fotos: Terlecki

#### **Hauptgruppe A (12 Paare)**

1. Edgar Mock/Viktoria Pehl, TSC Saltatio Neustadt (7)
2. Dimitrij Neuendank/Vania Borges, TSC Treviris Trier 1986 (11)
3. Fabian Taeschner/Karina Rudi, TSA Lahngold i. VfL Altendiez (12)
4. Harry Knau/Mara Lönart, TSC Neuwied (12)
5. Ogus Emeklibas/Anna Blechschmidt, TanzZentrum Ludwigshafen (27)
6. Thomas Kulesov/Kristina Breisch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (28)

#### **Hauptgruppe B (7)**

1. Thomas Renkel/Saskia Beck, TSC Neuwied (8)
2. Sascha Kläs/Innes Sanna, TSA d. TV Germania Trier (9)
3. Jörn Karg/Melanie Schaaf, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (13)
4. Christian Kurrle/Jana Hoffmann, TC Fohlenweide Mutterstadt (20)
5. Andreas Rausch/Viktoria Schmidt, TSC Neuwied (27)
6. Jörn Christophersen/Christiane Metzler, TSC Treviris (28)

#### **Hauptgruppe C (10)**

1. Konstantin Wall/Erika Kraus, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
2. Alexander Cherbak/Ella Cherbak, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Christian Kurrle/Jana Hoffmann, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt
4. Stefan Grabinski/Sonja Friehmelt, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
5. Sven Niemann/Eva Ebach, TSC Neuwied
6. Sebastian Schlutow/Anne Eva Nießen, TSC Neuwied

#### **Hauptgruppe D (23)**

1. Sven Niemann/Eva Ebach, TSC Neuwied
2. Marc Brückner//Sarah Bauer, TSC Worms
3. Thomas Walther/Christiane Walther, TSC Worms
4. Daniel Becker/Katja Münch, TSC Grün-Gold Speyer
5. Kevin Frosch/Judith Gerulat, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt
6. Maximilian von Garnier/Leoni Eibes, TSC Crucenia Bad Kreuznach

## **Ehrennadel für Bernd Flühr**

Bernd Flühr, langjähriger Präsident des rheinland-pfälzischen Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie Verbandes (RRRV), wurde mit der silbernen Ehrennadel des Tanzsportverbandes TRP für seine Verdienste um den Tanzsport ausgezeichnet.

Flühr feierte im Tanzsportzentrum des Heimatvereins Crucenia Bad Kreuznach in einem großen Kreis von Familie, Nachbarn, Freunden sowie Weggefährten aus Verein und Verband seinen 50. Geburtstag. Neben den Vertretern des RRRV und des Deutschen Rock'n'Roll- und des Boogie-Woogie-Verbandes war auch TRP-Präsident Holger Liebsch gekommen, um die Glückwünsche und zugleich den Dank des Verbandes für die jahrzehnte lange Arbeit zu überbringen.

In einer kurzen Laudatio stellte Liebsch die Verdienste Flührs an einigen Beispielen dar. Er hob hervor, dass Flühr seit rund 30 Jahren Mitglied des Kreuznacher Tanzsportclubs sei und zahlreiche Lizenzen als Turnierleiter, Übungsleiter, Trainer C., Bachelor of Square Dancing besitze und nutze. Neben seiner Verbandstätigkeit als Schatzmeister (seit 1989) und Präsident (seit 1996) sei er ein begeisterter Rock'n'Roll-, Boogie-Woogie-, Clogging- und Square Dance Anhänger. Vieles von seinem Engagement sei ihm jedoch nur möglich dank der Unterstützung seiner Frau Heike, die wie immer im Hintergrund wirke und auch die Geburtstagsfeier für ihn organisiert habe. Der gelernte Maschinenbau-Ingenieur, Vater von zwei Kindern, finde trotzdem noch Zeit für einige Hobbys wie z.B. Tennis, Turniermusikprogramme entwickeln, CDs /LP s und Schlagertexthefte sammeln.

Die verschiedenen Tanz- und Square Dance- sowie Clogginggruppen nutzten bei der Geburtstagsfeier die Gelegenheit, den Jubilar und die Gäste mit Tanzvorführungen zu überraschen.

BALI



# 214 Starts in 30 Turnieren

## Zweitägige Großveranstaltung beim Rot-Weiß Kaiserslautern

**D**er TC Rot-Weiß Kaiserslautern blickt auf ein gelungenes Turnierwochenende zurück: Trotz eher abschreckender winterlicher Straßenverhältnisse traten bei den 12. Kaiserslauterer Tanzsporttagen am 14. und 15. Februar in den beiden Hallen der Geschwister-Scholl-Schule in 30 Turnieren (davon 14 Kinder-, Junioren und Jugendturniere in Standard und Latein) nahezu 190 Paare bei 214 Starts an.

Einige Teilnehmer nutzten die Doppelstartmöglichkeiten und tanzten in zwei Disziplinen oder in zwei Altersgruppen um die attraktiven Pokale. Selbst die Kleinsten durften sich schon über Pokale freuen.

Der Ausrichter mit seinem Präsidenten Prof. Dr. Georg Terlecki und einem ungemein engagierten und leistungsfähigen Team aus den Reihen der Vorstandsmitglieder, Just for Fun-, Breitensport- und Turnierpaare des Vereins freute sich nicht nur über die Paare aller Altersgruppen, sondern auch über den guten Zuschauerzuspruch. An beiden Tagen blieben an beiden Tagen fast keine Sitzplätze frei.

MARGARETA TERLECKI

### Die Sieger am Samstag

Kinder I/II D-Standard: Felix Wagner/Isabelle Justus, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Junioren I D-Standard: Jagor Aul/Delia Tews, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren II D-Standard: Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TC Blau-Orange Wiesbaden

Jugend D-Standard: Simon Felder/Hannah Siegl, Rot-Weiß Kaiserslautern



**Sieger bei den Senioren III A:  
Klaus-Ulrich Platzer/Claudia Bleidt.**

Hauptgruppe D-Latein: Juy Kiet Chak/Cornelia Föhr, TTC Rot-Weiß Freiburg

Hauptgruppe D-Standard: Steffen Laux/Julia Bauer, TSC Exelsior i. ESV Limburg

Hauptgruppe C-Standard: Benjamin Exner/Valeska Rietschel, TSC Astoria Karlsruhe

Hauptgruppe II D-Standard: Stephan Prinz/Xenia Solojenkina, TSC Worms

Hauptgruppe C-Latein: Christian Kurrie/Jana Hoffmann, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt

Hauptgruppe II C-Latein: Michael und Sandra Kemmann, TSK Niederrhein

Hauptgruppe II C-Standard: Uwe Breitwieser/Gudrun Hattemer, Binger TSC Schwarz-Rot

Hauptgruppe B-Latein: Thomas Renkel/Saskia Beck, TSC Neuwied

Hauptgruppe B-Standard: Daryusch Jelvani/Sandra Hermann, TG Grün-Gold Saarbrücken

Hauptgruppe A-Latein und A-Standard: Alexander Karst/Sarah Karst, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Hauptgruppe II A-Standard: Thomas Siefert/Annika Jung, TC Der Frankfurter Kreis

### Sonntag

Kinder D I/II D-Latein: Steven Korn/Melanie Walter, TSC Saltatio Neustadt

Junioren I D-Latein: Arthur Seibert/Jennifer Dell, TSC Residenz Ottweiler

Junioren II D-Latein: Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren II C-Latein: Maximilian Jäck/Sira Lohmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Jugend D-Latein: Dennis Urgazt/Samira Deller, Dance Point Neunkirchen

Jugend C-Latein: Christopher Schenk/Carolin Manz, TSC Crucenia Bad Kreuznach

Junioren II B und Jugend B-Latein: Konstantin Wall/Michelle Breisch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Senioren I C-Standard: Jevgeni Murt/Ida Liebert, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Senioren III B-Standard: Helmut und Ursula List, TSC 1846 Backnang

Senioren III A-Standard: Klaus-Ulrich Platzer/Claudia Bleidt, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied

Senioren II S-Standard: Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim

Senioren III S-Standard: Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Senioren IV S-Standard: Franz und Dietlinde Desch, TSC Rödermark

Alle Ergebnisse und auch Siegerehrungsfotos sind zu finden unter [www.tcrot-weiss-kl.de](http://www.tcrot-weiss-kl.de)

Siegerehrung für die Senioren IV S.  
Fotos: Terlecki



**Souveräne Sieger in der Hauptgruppe A-Standard und A-Latein: die Geschwister Alexander und Sarah Karst.**



Teilnahmerecord bei den Kindern D.

Alle Fotos:  
Georg Terlecki

# Nachwuchs stellt Teilnahmerecord

## 60 Paare bei Landesmeisterschaften der Jugendgruppe

**E**s sieht so aus, als bekämen wir heute einen Teilnahmerecord, und das finde ich super", sagte TRP-Jugendwart Heinz Pernat, als er am 7. Februar die 60 Kinder-, Junioren- und Jugendpaare zu den Landesmeisterschaften Latein in Frankenthal begrüßte.

Seit diesem Jahr dürfen im TRP bei Siegerehrungen der Landesmeisterschaften der Kinder I/II D jeweils getrennte Platzzuweisungen erfolgen. Sicher ist dies für viele Newcomerpaare, die unter Umständen erst sieben oder acht Jahre alt sind, ein zusätzlicher Anreiz, um sich den Start bei einer Landesmeisterschaft zuzutrauen. Die Chance auf einen vorderen Platz wird bei der getrennten Auswertung natürlich größer. Getanzt wird aber gemeinsam, wobei für die 18 Paare der beiden Startgruppen drei Runden benötigt wurden. Und diese drei Runden lang präsentierten sich die Geschwister Nikita und Elisabeth Yatsun in einer bestechenden Form, die man bei so „Kleinen“ (er ist acht, sie sieben Jahre alt) eigentlich noch gar nicht erwartet. Die beiden wirbelten vom ersten Tanz an unübersehbar temperamentvoll und ausdrucksstark über die Fläche – man hatte seine helle Freude daran. Erwartungsgemäß erhielten sie alle Einsen der fünf Wertungsrichter.

Die Startklasse Kinder I/II C und Junioren I C wurden kombiniert, das es nur ein einziges Kinderpaar gab - die Geschwister Yatsun, die sich mit dem sechsten Platz im Turnier ihren zweiten Meistertitel des Tages holten.

Bei den Junioren I und II B beeindruckten erwartungsgemäß Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer die Zuschauer mit ihrem ausgereiften Tanzen. Sie boten schon ab dem ersten Tanz außergewöhnliche Leistungen und tanzten sich verdient an die Spitze der jeweils angeordneten Paare. Auch strahlten Sascha (12 Jahre) und Lisa-Marie (11 Jahre) einen immensen Siegeswillen aus und schienen mit sich selbst und ihren Leistungen absolut einverstanden zu sein, lächelten sie doch schon nach der ersten Samba zufrieden vor sich hin.

Die Turniere Jugend B und Jugend A hatten insofern etwas gemeinsam, als in beiden



Landesmeister in den Kinderklassen:  
Nikita Yatsun/Elisabeth Yatsun.

Klassen erst der Jive die Entscheidung über den Sieg und Platz zwei brachte.

MARGARETA TERLECKI

### Kinder I D

1. Nikita Yatsun/Elisabeth Yatsun, TSC Cruceña Bad Kreuznach
2. Steven Korn/Melanie Walther, TSC Saltatio Neustadt
3. Erich Balan/Jessica Kraft, TSC Neuwied
4. Tobias Maus/Anna Merk, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
5. Felix Wagner/Isabelle Justus, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
6. Jakob Broymann/Marianna Roschov, TSC Phoenix Mainz

### Kinder II D

1. Paul Hartmann/Nathalie Edinge, TSC Ingelheim
2. Lukas Reis/Julia Panasjuk, TSC Cruceña Bad Kreuznach
3. Viktor Elsesser/Enya Elsesser, TSA Lahngold i. VfL Altdenz
4. Mark Scheffer/Julia Maljoku, TSC Ingelheim
5. Jonas Nothof/Sina Illig, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
6. Marcel Kawohl/Isabelle Ruhl, TSC Ingelheim

### Junioren I D

1. Leon Oberhauser/Charlotte Hege-  
mann, TSC Ingelheim
2. Marcel Grotzki/Vivian Nagel, TSC  
Sickingenstadt Landstuhl
3. Christian Bischoff/Diana Grigorjev,  
TSA Lahngold i. VfL Altdenz



Jugend B: Christian Klein/Julia Fetter.

#### Junioren II D

1. Alexander Rossel/Vanessa Rann, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Patrick Engel/Nadia Hofmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Brian-Michael Hinds/Candy-Vanessa Hinds, TSC Neuwied
4. Patrick Wiener/Evelyn Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach

#### Jugend D

1. Jan Schmitt/Catrin Benkel, TSC Sickingenstadt Landstuhl
2. Jan Dernbach/Laura Weber, TC Rot-Weiss Casino Mainz
3. Benjamin Bui/Silke Hoffmann, TSC Saltatio Neustadt
4. Tim Müller/Anna Pfeiffer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
5. Sven Schalk/Anastasia Bayerbach, TSC Worms
6. Simon Felder/Hannah Siegl, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

#### Kombiniertes Turnier Kinder I/II und Junioren I C

1. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Eduard Oks/Jennifer Baidinger, TSC Saltatio Neustadt



Die Endrunde der Jugend D.

3. Oskar Kairbekow/Julia Heinrich, TSC Crucenia Bad Kreuznach
4. Jagor Aul/Delia Tews, TSC Crucenia Bad Kreuznach
5. Luca Gutschaski/Michelle Welter, Gelb-Schwarz Casino Frankenthal
6. Nikita Yatsun/Elisabeth Yatsun, TSC Crucenia Bad Kreuznach (Kinder C)

#### Junioren II C

1. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, TSC Saltatio Neustadt
2. Maximilian Jäck/Sira Lohmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Alexander Rossel/Vanessa Rann, TSC Crucenia Bad Kreuznach
4. David Engel/Nadja Hofmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach

#### Jugend C

1. Christopher Schenk/Carolin Manz, TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Maximilian Roth/Valerie Noack, TSC Saltatio Neustadt
3. Kevin Lantzsch/Selina Helfrich, TSC Ingelheim
4. Denny Trommler/Daniela Paul, TSC Landau
5. Marco Feilbach/Melina Ioannidis, TSC Ingelheim
6. Jan Schmitt/Cathrin Benkel, TSC Sickingenstadt Landstuhl
7. Timo Klenz/Tessa Klenz, TSC Landau

#### Junioren I B

1. Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, TSC Schwarz-Gold Neustadt (5)
2. Benedikt Hummel/Anastasia Vasilkova, TSA Saltatio Neustadt (10)
3. Lukas Ioannidis/Verena Brusius, TSC Ingelheim (17)
4. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Crucenia Bad Kreuznach (18)

#### Jugend B

1. Christian Klein/Julia Fetter, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
2. Marc-Paul Pascheck/Denise Egenolf, TSA Lahngold i. VfL Altendiez
3. Eduard Wall/Michele Breisch, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
4. Daniel Keck/Eugenia Beller, TSA Lahngold i. VfL Altendiez

# Landes

Der Saarländische Landesverband für Tanzsport (SLT) verfügt jetzt über ein eigenes Landesleistungszentrum. Die großzügigen Trainingsräume in Ommersheim nahe dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim wurden Ende Februar offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Ermöglicht hat das Landesleistungszentrum die Tanzsportabteilung des Polizeisportvereins Saarbrücken. Der Bürgermeister der Gemeinde Mandelbachtal, zu der Ommersheim gehört, hatte dem Abteilungsvorsitzenden Klaus Wehowsky bei der Suche nach geeigneten Trainingsräumen den Kontakt zu dem Unternehmer Arno Noll geknüpft. Dessen Firma war in neues Gebäude umgezogen. Die alten Räume, vor allem die ehemalige Großwäscherei, standen leer. In unzähligen Arbeitsstunden verwandelten Wehowsky und sein Team die Halle in ein modernes, großzügiges Trainingszentrum. Als Wehowsky das SLT-Präsidium um Mithilfe bei der Finanzierung bat, wurde die Idee eines gemeinschaftlichen Tanzsportzentrums geboren. Es wird künftig von der TSA für deren vielfältiges Angebot und vom SLT für Kaderschulungen genutzt. Das Innen- und Sportministerium, das Gesundheitsministerium und der Landessportverband für das Saarland förderten das neue Zentrum mit Zuschüssen.



Minister Klaus Meiser legte mit Karin Wehowsky einen flotten Wiener Walzer aufs Parkett.

# leistungszentrum eröffnet

## Dreimal Klaus im Einsatz für ein Großprojekt



**Geschafft: Innenminister Klaus Meiser (rechts) und TSA-Vorsitzender Klaus Wehowsky haben das Schild enthüllt und damit das Tanzsportzentrum offiziell eröffnet. Fotos: Morguet**

Die Eröffnung am 28. Februar stand ganz im Zeichen des dreifachen Klaus. Denn die drei Hauptakteure tragen allesamt diesen Vornamen: Innen- und Sportminister Klaus Meiser, SLT-Präsident Klaus Kramny und TSA-Vorsitzender Klaus Wehowsky.

„Tanzen ist eine der faszinierendsten Sportarten überhaupt“, betonte Minister Meiser: Und dass dies nicht nur ein Lippenbekenntnis war, stellte er an diesem Tag gleich zwei Mal unter Beweis: Im Rahmen der Eröffnungsfeier legte er mit TSA-Trainerin Karin Wehowsky

ky einen flotten Wiener Walzer aufs Parkett, und abends besuchte er die Saisonauftaktveranstaltung des TSC Blau-Gold Saarlouis, dessen erfolgreiche Jazz- und Modern Dance-Formationen ihre neuen Choreografien vorstellten.

„Der SLT ist ein toller Partner des Sports im Saarland“, lobte Meiser, der auch noch als „Messdiener“ Pfarrer Willi Haus bei der Segnung der Räume assistierte. LSVS-Präsident Gerd Meyer hob die hohe Zahl von Kindern und Jugendlichen im SLT hervor. Zudem habe

der SLT in kurzer Zeit viele Neuerungen realisiert. Im Namen der DTV gratulierte Vize-Präsident Holger Liebsch dem SLT und beglückwünschte den Verband zu den tollen Räumen.

Das neue Zentrum bietet im großen Saal eine Tanzfläche von 18 auf 14 Metern. Darüber hinaus steht ein zweiter Trainingsraum zur Verfügung, der von der TSA unter anderem für spanischen Tanz und Aerobic genutzt wird. Sanitäre Anlagen sowie ein Erste-Hilfe-Raum runden das großzügige Platzangebot ab. Der Erste-Hilfe-Raum ist von besonderer Bedeutung für das vielfältige Angebot der TSA im Gesundheits- und Reha-Sport. Trainerin Karin Wehowsky arbeitet hier unter anderem mit Blinden und Sehbehinderten, die aus dem gesamten Saarland nach Ommersheim kommen. Einige der Paare demonstrierten bei der Einweihung auf beeindruckende Weise, wie viel Freude sie an der Bewegung zur Musik haben. Die TSA des Polzeisportvereins war 2000 mit zwölf Paaren gegründet worden. Heute hat sie rund 300 Mitglieder. „Im vergangenen Dreivierteljahr haben wir durch unser Angebot in Ommersheim über 100 neue Mitglieder gewonnen“, erklärte TSA-Vorsitzender Klaus Wehowsky.

OLIVER MORGUET



**Eindrucksvoll präsentierten diese Paare, wie viel Spaß auch Blinde und Sehbehinderte an der Bewegung zu Musik haben.**



**Unter den Ehrengästen waren auch DTV-Vizepräsident Holger Liebsch und SLT Ehrenpräsident Carl Kleim mit Ehefrau Ina-Maria.**

## JMD-Termine

Die Turniertermine für die Verbandsliga Süd 1 – Jugend und Hauptgruppe – stehen fest:

Samstag, 25. April: Bruchwiesenhalle Saarbrücken, TV Rußhütte.

Sonntag, 10. Mai: Großsporthalle Ensdorf, TSC Blau Gold Saarlouis.

Sonntag, 24. Mai: Großsporthalle Lebach, TV Lebach.

Sonntag, 21. Juni: Sporthalle Riegelsberg (Alleestraße), Kneipp-Verein Riegelsberg.

# Dreifache Meister: Alexander und Sarah Karst

Alexander und Sarah Karst waren mit drei Titeln das „Paar des Tages“ bei den Saarlandmeisterschaften. Die Geschwister, die erst seit knapp einem halben Jahr zusammen tanzen und für den TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken starten, gewannen zunächst in Jugend A Latein, dann in der Hauptgruppe A Latein und schließlich auch noch in der Hauptgruppe S Latein.

Die Meisterschaften der hohen Klassen waren in diesem Jahr besonders spannend, da neben den etablierten auch einige neue Paarkombinationen an den Start gingen. Aus dem starken Feld der Hauptgruppe A Latein stiegen die Vizemeister Jacky Tabone/Maren Rost (TG Grün-Gold Saarbrücken) und die Drittplatzierten, Fabian Kiefer/Luisa Cumbo (TSC Residenz Ottweiler) in die S-Klasse auf.

In der Senioren II S Standard wurden Michael Feld/Heide Glaser (TSC Residenz Ottweiler) ihrer Favoritenrolle gerecht. Die vielfachen Saarlandmeister der Senioren I S setzten sich klar und deutlich in ihrer neuen Altersgruppe durch.

Die Titelkämpfe wurden von der TG Grün-Gold Saarbrücken in der Scharnhorsthalle St. Annual ausgerichtet. Traditionell wurden im Rahmen der Landesmeisterschaften auch die Einzelturniere um den SLT-Jugendcup Stan-

dard ausgetragen: Bei den Kindern gewannen Daniel Schwarzkopf/Sabina Alieva, bei den Junioren Sasan Jelvani/Melanie Espin (beide TG Grün-Gold Saarbrücken). Kurzberichte der Startklassen Junioren II B Latein, Jugend A Latein und Hauptgruppe S Latein im Mantelteil.

OM

## Die Meister im Überblick

- Kinder I/II D Latein  
Manuel Galba/Ronja Klein, TSC  
Residenz Ottweiler
- Kinder I/II C Latein  
Daniel Schwarzkopf/Sabina Alieva,  
TG Grün-Gold Saarbrücken
- Junioren I D Latein  
Arthur Seibert/Jennifer Dell, TSC  
Residenz Ottweiler
- Junioren I C Latein  
Philipp Braun/Aline Triesch, TSC Resi-  
denz Ottweiler
- Junioren I B Latein  
Kevin Perwych/Christine Brumm, TG  
Grün-Gold Saarbrücken
- Junioren II D Latein  
Vladyslav Hnatovsky/Florence Kaas,  
TG Grün-Gold Saarbrücken
- Junioren II C Latein  
Markus Pilak/Olga Sehl, TSC Melodie  
Saarlouis
- Junioren II B Latein  
Gian-Luca und Teresa Carello, TSC  
Melodie Saarlouis

- Jugend D Latein  
Thomas Kircher/Sarah Barthel, TSC  
Melodie Saarlouis
- Jugend B Latein  
Florian Strauß/Janine Brennecke,  
Dance Point Neunkirchen
- Jugend A, Hauptgruppe A, Hauptgrup-  
pe S-Latein  
Alexander und Sarah Karst, TSC  
Schwarz-Gold Casino Saarbrücken
- Hauptgruppe D Latein  
Alexander Jordan/Victoria Semen-  
henkova, TG Grün-Gold Saarbrücken
- Hauptgruppe B Latein  
Manuel Weidenthaler/Rosalba Sci-  
arotta, TG Grün-Gold Saarbrücken
- Hauptgruppe II D Latein  
Wendelin Hilt/Heidi Groß, TSC Melo-  
die Saarlouis
- Senioren II B Standard  
Dieter und Helene Bialaschik, TSC  
Melodie Saarlouis
- Senioren II A Standard  
Jürgen und Brigitte Körner, TSC  
Melodie Saarlouis
- Senioren II S Standard  
Michael Feld/ Heide Glaser, TSC Resi-  
denz Ottweiler



Neu in der S-Klasse: Jacky Tabone/Maren Rost (TG Grün-Gold Saarbrücken, rechts) und Fabian Kiefer/Luisa Cumbo (TSC Residenz Ottweiler, links).  
Fotos: Morguet



Die vielfachen Meister der Senioren I S, Michael Feld/ Heide Glaser, holten ihren ersten Titel bei den Senioren II.